

Unsichtbar

Gerade geht auf breiter Front Sichtbarkeit fürs Buch verloren: Lesungen und Lesefestivals fallen aus und mit der

zweiten Absage der Leipziger Buchmesse gibt es auch keinen aufmerksamkeitsstarken Neustart auf breiter Bühne. Der Lockdown fegt Innenstädte leer, in den Schaufenstern der Buchhandlungen spiegeln sich keine Flaneure. Digital ziehen zwar viele Verlage alle Register, den Mangel an direkten Kontakten zu Büchern und Autoren kann das jedoch kaum kompensieren. *Rue*

Sechsendsechzig Wörter

■ Buchhandel

Stationäre Perspektiven

Noch ist offen, wann der zweite Lockdown in Deutschland endet, der für einen schmerzlichen Fehlstart ins Buchhandelsjahr gesorgt hat. Offen ist auch, wie die Kunden mit ihren (teils neu gewonnenen) Routinen im Online-Shopping umgehen, wenn wieder alle Einkaufsoptionen, also auch die Läden, offen stehen.

Es sieht so aus, dass die Online-Kanäle im zweiten Lockdown mehr vom stationären Minus kompensiert haben als im ersten Lockdown. Davon werden sowohl die großen Plattformen profitiert haben als auch die seit verganginem Frühjahr digital aktiveren Buchhandlungen. Besonders ausgeprägt ist die Buchbesorgung junger Familien: Das Wachstum im buchhändlerischen Kernsegment Kinder- und Jugendbuch vollzieht sich online.

Perspektivisch muss sich zeigen, wie viel Umsatz im stationären Buchhandel verbleibt und ob die Kostenkalkulation weiterhin aufgeht.

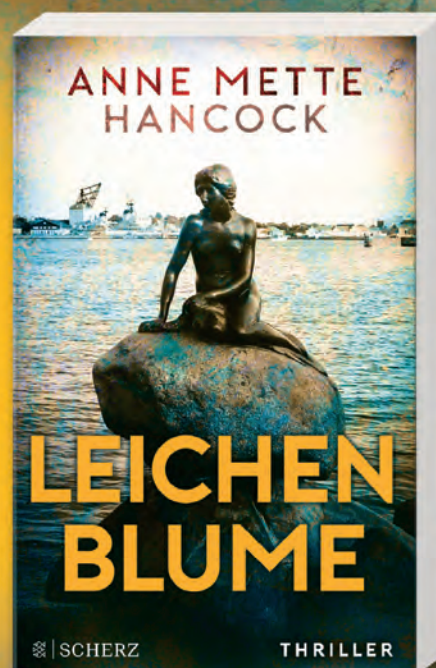
► **Umsatztrend Januar: Fehlstart mit zweistelligem Umsatzminus ab S. 7**

Buchhandlungen bleiben ein wesentlicher Teil des Geschäfts, haben sich vergangene Woche bei einer (virtuellen) internationalen Tagung die Chefs großer Buchketten gegenseitig versichert, darunter auch **Thalias Michael Busch**: Er glaube fest daran, dass die Läden der entscheidende Punkt des Geschäfts bleiben werden und Thalia werde seine physische Präsenz weiter ausbauen. Aber: In Sachen Miete und Personal müsse man schon am Geschäftsmodell drehen.

■ **Bekanntnis zur Vor-Ort-Präsenz S. 15**

»Überholt Nesbø und Adler-Olsen auf den Bestseller-Listen.« Berlingske

THRILL AUS
SKANDINAVIEN



Bücher, die die Welt bewegen. Bei uns Programm!

Der brandaktuelle Bestseller zum Thema Alltagsrassismus in Deutschland:

Mist, die versteht mich ja! Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen.

„Ein Mensch mit einer anderen Hautfarbe muss einfach woanders herkommen, die Sprache nicht verstehen und auch sonst kulturell anders gestrickt sein. Anders kann es einfach nicht sein, sonst würde das Weltbild einiger erschüttert.“

Florence Brokowski-Shekete
ISBN 978-3-944666-76-1
240 Seiten, Klappenbroschur, € 22,-



Weitere Neuerscheinungen zu Diversität und Migration:

Ein neuer Blick auf ein queeres Syrien!

Erinnerungen an eine zurückgelassene Heimat und nachklingende Eindrücke einer Kindheit in Damaskus mit Liebesgeschichten im Verborgenen, gewaltvollen Erfahrungen mit Krieg, Rassismus und Homofeindlichkeit sowie der hoffnungsvollen Suche nach einem freieren Leben.

ISBN 978-3-944666-74-7
288 Seiten, Klappenbroschur, € 22,-



Identitätsfindung zwischen zwei Kulturen ...

Dieser Roman schildert eindrucksvoll und mutig, welche Konflikte Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund erleben – hin- und hergerissen zwischen Herkunfts- und Ankunfts-kultur. Ein mitreißendes, interkulturelles Leseerlebnis!

ISBN 978-3-944666-65-5
232 Seiten, Klappenbroschur, € 22,-



Bitte bestellen Sie über
Ihren Vertreter oder bei
PROLIT (0641) 943 93 24
www.orlanda.de

orlanda | frauen
weltkultur
bewegung

buchreport.magazin

März 2021

Redaktioneller Schwerpunkt:

Lernen, Wissen

MARKT

Erzwungener Fehlstart 2021

Ein lebhaftes Online-Geschäft sorgt für Schadensbegrenzung. **7**

- **Umsatztrend Deutschland** Stationäre Buchumsätze haben sich halbiert **8**
- **Umsatztrend Österreich** Lockdown bremst Buchverkäufe **10**
- **Umsatztrend Schweiz** Buchmarkt im Januar klar unter Vorjahr **10**
- **Taschenbuch** Verlage drücken Novitätanzahl vor allem im Sachbuch **14**

INTERNATIONALE MÄRKTE

Buchnationen trotzen Corona

Insgesamt gab es 2020 keine großen Einbrüche, aber das Online-Wachstum bereitet dem stationären Buchhandel Sorgen. **12**

- **Großbritannien** 5% mehr gedruckte Bücher verkauft **12**
- **Frankreich** Buchmarkt ist überraschend stabil **13**
- **Italien** Print stabil, Digitales legt zweistellig zu **13**

HANDEL

- **Zusatzsortimente** Spielmarkt legte 2020 im 5. Jahr in Folge zu **11**
- **Zusatzsortimente** Hermann Hutter im Interview über den Spielmarkt **11**
- **Kettenbuchhandel** Bekenntnis zur digital vernetzten Vor-Ort-Präsenz **15**
- **Thalia Mayersche** Hartmut Falter verlässt die Geschäftsführung **15**
- **Fördermittel** Wie Buchhändler „Neustart Kultur“ nutzen **16**
- **Buchhandel** Berater Ralf Schiering gibt Tipps für Abwicklungsprozesse **17**
- **Studie** JLL erfasst Spitzenmieten im Einzelhandel **17**
- **Messe** Welche Branchenschauen finden 2021 wie geplant statt? **18**

BÜCHER UND AUTOREN

- **Bücher im Gespräch** **20**
- **Bestsellerlisten** **26**



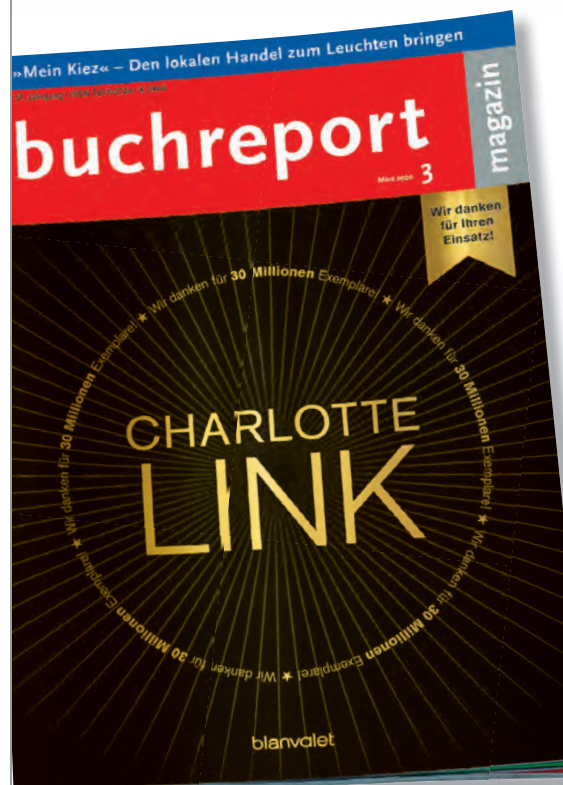
Hartmut Falter

Der langjährige Mayersche-Chef kündigt seinen Rückzug aus der Geschäftsführung des fusionierten Unternehmens Thalia Mayersche an. Falter werde seine Rolle im Unternehmen als aktiver Gesellschafter auch weiterhin wahrnehmen und nach wie vor in verschiedene Projekte involviert sein, heißt es offiziell. **15**

WEITERE RUBRIKEN

- **Interview der Woche:** Frank Schätzing **4**
- **Vor Ort:** In Bargtheide **5**
- **Wochenumsatz** **6**
- **Personalien** **18**
- **IT-Channel** **19**
- **Impressum** **38**
- **Empfohlen/Register** **38**

Foto: buchreport/TW



Erscheinungstermin

27.02.2021

Buchungsschluss

für Werbung

18.02.2021

Ihr Ansprechpartner:

Janine Mandrela,
Tel. 0231-9056-122,
mandrela@buchreport.de

»Das Sachbuch sagt, so isse«

Thriller-Bestsellerautor Frank Schätzing feilt gerade final am Text seines ersten Sachbuchs. Der Titel „Was, wenn wir einfach die Welt retten? Handeln in der Klimakrise“ kommt am 15. April.



Frank Schätzing

Nach Kriminalromanen (bei Emons) hatte der Kölner Autor 2004 seinen Durchbruch mit dem Science-Fiction-Thriller „Der Schwarm“ (Kiepenheuer & Witsch). Nach 4 weiteren SPIEGEL-Nr. 1-Bestsellern erscheint am 15. April bei KiWi ein 320-Seiten Sachbuch zur Klimakrise, parallel auch als von Schätzing selbst eingelesenes Hörbuch (Der HörVerlag).

Warum ein Sachbuch, wo es Ihnen doch bisher auch erfolgreich gelungen ist, große Themen zu recherchieren und in Romanform zu vermitteln?

Vielleicht sollte ich ein kleines Missverständnis aufklären. Mir ging es nie darum, Fakten in Romanform zu verpacken, sondern Romane zu schreiben, die nebenbei Fakten vermitteln. Diesmal hatte ich das Bedürfnis, deutlicher zu werden. Der Klimawandel ist unsere größte Herausforderung. Es wird zwar viel drüber geredet, oft aber ohne umfassendes Verständnis. Mir war es immens wichtig, kompakt und verständlich zu erklären, warum Klimawandel keine Glaubenssache ist, sondern Fakt, wie er zustande kommt, was er bewirkt, was wir tun können. Das Buch ist ein Plädoyer, die Sache ernst zu nehmen, und ebenso eines für Mut und Zuversicht.

Welche besondere Stärke hat ein Sachbuch in seiner Wirkung gegenüber einer fiktiven Geschichte?

Es ist eindeutiger. Es hat ja nur seine Fakten. Die Fiktion lässt Menschen träumen. Das Sachbuch sagt, so isse und nicht anders. Dann kann man immer noch über den Inhalt diskutieren, aber es ist jederzeit klar, worüber man redet. Wir brauchen diese Klarheit in der Klimadiskussion.

Wie unterscheidet sich die Herangehensweise?

Der Roman ist wie eine Theateraufführung, eine Fantasiewelt, und der Autor versteckt sich irgendwo in den Kulissen. Im Sachbuch trete ich direkt vor meine Leser hin und werde persönlich. Hier wie da gelingt das Ganze aber nur, wenn ich die Menschen packe, also gehe ich Sachbücher an wie Thriller. Mein Anspruch war auch diesmal, einen Pageturner zu schreiben, den man nicht aus der Hand legt. Mit Humor! Ganz wichtig. Nur mit mieser Laune rettet man nicht die Welt.

Werden die Fans der umfänglichen Schätzing-Romane enttäuscht sein?

Das werden Sie die Fans fragen müssen. Natürlich würde ich nie etwas schreiben, wovon ich glaube, dass es sie enttäuscht.

Schon lustig: Über die Jahre habe ich immer zu hören bekommen, meine Bücher seien zu dick, nun regt sich die Sorge, sie könnten zu dünn geraten. Letztendlich spielt der Umfang keine Rolle. Fasziniert mich ein Buch, sind mir 1000 Seiten zu wenig. Langweilt es mich, werden 50 Seiten zur Qual. Also nein, ich glaube nicht, dass jemand enttäuscht sein wird, außerdem arbeite ich ja schon am nächsten Thriller. Der wird dicker!

AUF BUCHREPORT.DE

Meistgeklickt

- **Leipziger Buchmesse wird abgesagt** – Auch 2021 kann die Leipziger Messe nicht stattfinden. Diesmal kam die Absage frühzeitig. buchreport.de/go/leipzig-21-02
- **Die Gewinner im Coronajahr** – Der buchreport-Überblick über das Jahr 2020 und welche Verlage Umsatzerfolge erzielt haben: Besonders Bastei Lübbe schnitt gut ab. buchreport.de/go/gewinner-21-02
- **Thalia Mayersche: Hartmut Falter verlässt Geschäftsführung** – Zwei Jahre nach der Fusion von Mayersche und Thalia zieht sich Falter zurück. buchreport.de/go/falter-21-02

Lesetipps

- **US-Autorenverband schreibt Brandbrief** – Mit einem Weckruf melden sich US-Autoren wegen des Verkaufs von Simon & Schuster zu Wort und fordern Veränderungen. buchreport.de/go/autoren-21-02
- **Verleger fordern Erfüllung des Kulturauftrags** – Die geplanten Streichungen von Sendeplätzen für das Buch sorgen für Ärger. buchreport.de/go/wdr-21-02
- **Webinar: Was muss ich laut DSGVO beachten?** – Am 11. Februar geht es um Online-Marketing und worauf Unternehmen in Sachen DSGVO achten müssen. buchreport.de/go/dsgvo-21-02

UPDATE

Letzte Woche – buchreport 4

- Kampf ums E-Book: Forderungen der Bibliotheken stoßen in der Branche auf Abwehr
- Viele Verlage haben im Coronajahr an Umsatz eingebüßt, aber es gibt auch Gewinner
- Urheberrecht, Rabattspreizung und Kartellrecht stehen weiterhin auf der Agenda
- Börsenverein verliert weitere Mitglieder
- Oelbermann-Buchhandlung schließt
- JLL-Studie zur Digitalisierung im Einzelhandel: Der Buchhandel punktet online

Termine

- 5.2. Digitale Jahrestagung AVP
- 18.2. Digitales Regionaltreffen Böv NRW



VOR ORT: In Bargteheide

Lernen, wie man »Greg« zeichnet

Für eine kreative Begegnung Zuhause hat die **Bargteheider Buchhandlung** im gleichnamigen norddeutschen Örtchen gesorgt. Sie hat eine Online-Zeichenstunde für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren organisiert. Dabei stand alles unter dem Zeichen von „Gregs Tagebuch“. Zusammen mit der Illustratorin **Charlotte Hofmann** konnten die Kinder innerhalb einer Stunde lernen, wie sie den Romanhelden Greg und seinen Freund Rupert zeichnen können. **Ulrike Herberg**, Inhaberin der Bargteheider Buchhandlung, wagte sich so an ihre erste Online-Veranstaltung für Kinder:

- Die Einladungskarten haben die Buchhändler selbst kreiert und auf ihren sozialen Netzwerken geteilt.
- Außerdem sind sie aktiv auf Schulen und ihre privaten Netzwerke zugegangen.

- Der Zeichenkurs war für die Kinder kostenlos, benötigt wurden lediglich Papier, Blei- und Filzstift.
- Als digitaler Treffpunkt wurde **Microsoft Teams** verwendet.

- Auf dem Bildschirm waren nur ein Blatt Papier und die Hände von Charlotte Hofmann zu sehen, zu hören die Erklärungen der Illustratorin.

Die Aktion fand hohen Anklang:

- Alle Plätze waren innerhalb von 24 Stunden vergeben.

- Insgesamt nahmen 23 Kinder am Zeichenkurs teil.

- Und: Die Ergebnisse des positiven Erlebnisses wirken nach – einige der Greg-Zeichnungen werden nun im Schaufenster der Buchhandlung ausgestellt.

Für die Buchhandlung war dies zugleich ein gelungener Einstieg in die digitale Veranstaltungswelt. Nach dem positiven Feedback kann sich Ulrike Herberg nun auch vorstellen weitere Veranstaltungen digital abzuhalten.

Bei der Organisation des Kurses hat „Gregs“ Hausverlag **Bastei Lübbe** die Buchhandlung unterstützt, die „Greg“-Zeichenkurse mit Charlotte Hofmann sind Teil des Veranstaltungskonzepts des Verlags. Bei der Durchführung können Buchhändler einen technischen Support-Service von Bastei Lübbe hinzubuchen. Die Grundkosten der Veranstaltung belaufen sich auf 99 Euro. Zum Veranstaltungsportfolio gehören auch noch andere Bastelveranstaltungen, die auf der Verlags-Website eingesehen werden können.

Bargteheider Buchhandlung

Die Buchhandlung, die auch unter dem Namen „Bargtebuch“ bekannt ist, ist neugierig geworden: Nachdem die erste Online-Veranstaltung erfolgreich verlaufen ist, sollen nun weitere folgen. Bis zum Beginn der Corona-Pandemie gab es immer auch ein umfassendes Veranstaltungsprogramm in der norddeutschen Buchhandlung. www.bargtebuch.de

Anzeige

pubiz
publishing meets business



Webinare für die Medienbranche

pubiz vermittelt Fachwissen, bewährte Strategien und gibt neue Impulse.

DAS WISSENSPORTAL DER BUCH- & MEDIENBRANCHE

www.pubiz.de

UMSATZTREND

Buchmarkt in Zahlen: **Wochenumsatz 4**

Die Wochenumsätze sind unverändert durch die Schließungsverfügungen für den Einzelhandel geprägt. Entsprechend empfindlich fallen die Einbußen für den stationären Buchhandel aus. Auf Gesamtsicht werden diese Ausfälle auch nicht durch die verstärkten Online-Käufe ausgeglichen. Ausnahme sind die anhaltend stark nachgefragten Kinder- und Jugendbücher, deren Umsatz in Deutschland in KW 4 gut 6% über Vorjahr lag.

Deutschland

-7,6%

Umsatztrend Deutschland
4. KW Gesamtmarkt

3. Woche 2021	-11,5%
2. Woche 2021	-15,3%
Januar 2021	-19,7%
4. Quartal 2020	+1,1%

-34,8%

Umsatztrend Deutschland
4. KW stationärer Handel

3. Woche 2021	-38,7%
2. Woche 2021	-45,0%
Januar 2021	-48,9%
4. Quartal 2020	-8,6%

Umsatzführer

Obama: Ein verheißenes Land (Penguin-HC)
Owens: Der Gesang der Flusskrebse (Heyne-TB)
Murakami: Erste Person Singular (DuMont-HC)

Meistverkauft

Owens: Der Gesang der Flusskrebse (Heyne-TB)
Murakami: Erste Person Singular (DuMont-HC)
Schneider: Lesemaus 186: Conni macht Mut in Zeiten von Corona (Carlsen-TB)

Aufsteiger

Murakami: Erste Person Singular (DuMont-HC)
Evers: Wer alles weiß, hat keine Ahnung (Rowohlt Berlin-HC)

Boyle: Sprich mit mir (Hanser-HC)

Umsatzstärkste, meistverkaufte und kräftig anziehende Buchtitel. Spezifizierte Bestsellerlisten nach Belletristik und Sachbuch, Buchformaten und ausgewählten Themen ab S. 26. Deutschland-Umsatztrend für Januar s. ab S. 7.

Österreich

-22,4%

Umsatztrend Österreich
4. KW Gesamtmarkt

3. Woche 2021	-23,1%
2. Woche 2021	-23,8%
Januar 2021	-28,8%
4. Quartal 2020	-3,2%

-66,9%

Umsatztrend Österreich
4. KW stationärer Handel

3. Woche 2021	-69,2%
2. Woche 2021	-73,8%
Januar 2021	-74,9%
4. Quartal 2020	-14,9%

Umsatzführer

Franzobel: Die Eroberung Amerikas (Zsolnay-HC)
Helfer: Vati (Hanser-HC)
Brodnig: Einspruch! (Brandstätter-HC)

Meistverkauft

Helfer: Vati (Hanser-HC)
Franzobel: Die Eroberung Amerikas (Zsolnay-HC)
Brodnig: Einspruch! (Brandstätter-HC)

Umsatzstärkste und meistverkaufte Buchtitel über alle Buchkategorien. Spezifizierte Bestsellerlisten Belletristik/Sachbuch und Umsatztrend für Januar s. S. 34 und 10.

Schweiz

-38,4%

Umsatztrend Schweiz
4. KW Gesamtmarkt

3. Woche 2021	-48,7%
2. Woche 2021	+10,2%
Januar 2021	-25,2%
4. Quartal 2020	-2,7%

-67,6%

Umsatztrend Schweiz
4. KW stationärer Handel

3. Woche 2021	-75,9%
2. Woche 2021	-1,2%
Januar 2021	-44,1%
4. Quartal 2020	-9,0%

Umsatzführer

Leimgruber/Prochinig: Das Rechnungswesen als Führungsinstrument (SKV-Bundle)
Obama: Ein verheißenes Land (Penguin-HC)
Grandits: Tanja Vegetarisch (AT-HC)

Meistverkauft

Grandits: Tanja Vegetarisch (AT-HC)
Obama: Ein verheißenes Land (Penguin-HC)
Owens: Der Gesang der Flusskrebse (Heyne-TB)

Umsatzstärkste und meistverkaufte Buchtitel über alle Buchkategorien. Spezifizierte Bestsellerlisten Belletristik/Sachbuch und Umsatztrend für Januar s. S. 35 und 10.

MARKT

Erzwungener Fehlstart 2021

Ein lebhaftes Online-Geschäft sorgt für Schadensbegrenzung

Der Jahresstart 2021 bietet keinen Spielraum für buchkonjunkturelle Analysen. Die harten Lockdowns in Deutschland und Österreich über den kompletten Januar und auch die nach und nach vorgenommenen Handelseinschränkungen in der Schweiz hinterlassen tiefe Spuren und haben der Buchbranche einen erzwungenen Fehlstart beschert, wie die aktuellen Monatszahlen auf Basis des **Media Control**-Handelspanels zeigen:

■ **Deutschland:** Das Geschäft des stationären Buchhandels hat sich halbiert, die verbliebenen Vor-Ort-Umsätze wurden mit Abhol- und Lieferservices von Bestellungen realisiert und auch angehoben durch die Verkäufe in 3 Bundesländern, in denen Buchhandlungen offen halten durften. Starke Online-Versand- und Nebenmarkt-Umsätze reduzieren das Minus im Gesamtmarkt auf 20% (s. Grafik unten und S. 7/8).

■ **Österreich:** In Österreich kostet der Lockdown die stationären Buchhandlungen sogar 75% ihres Januar-Vorjahresumsatzes. Auch hier sorgt der Online-Versand für viel Ausgleich, aber es bleibt ein Minus von knapp 29% (s.S. 10).

■ **Schweiz:** In der Schweiz waren die Läden bis 18. Januar geöffnet, seitdem ist auch dort alles dicht: -44% in den Läden und -25% insgesamt (s.S. 10).

Umsatzstärkste Titel sind wie im Dezember die **Obama**-Autobiografie und der **Fitzek**-Thriller „**Der Heimweg**“. Ins Umsatz-Ranking haben sich aber auch ein Gesundheitsratgeber („**7 Minuten am Tag**“) und ein neuer **Ernährungs-Docs**-Diätplan geschoben (s. buchreport.datei).

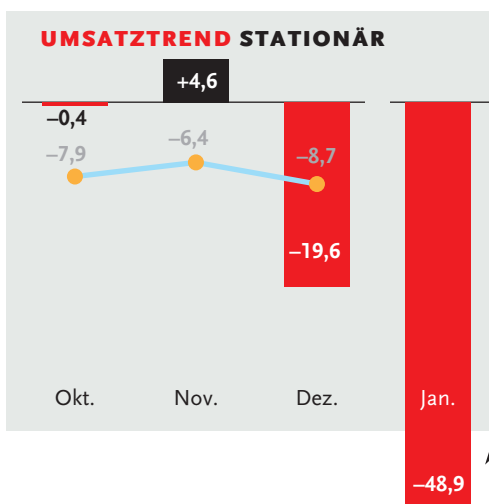
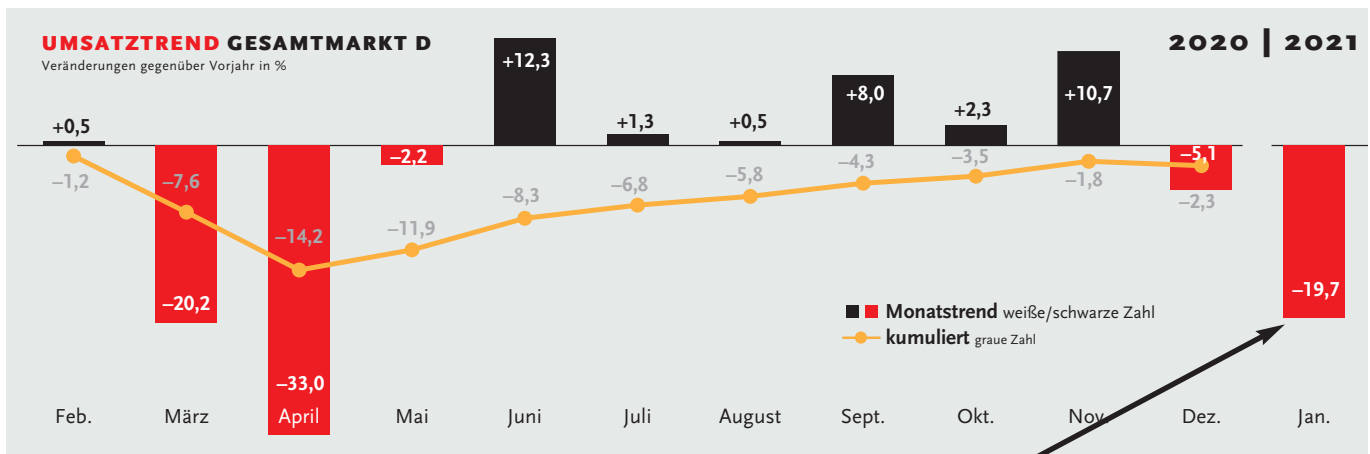
DATEI

Umsatzstärkste Titel im Januar

1. Obama: Ein verheißenes Land (Penguin)	42,00
2. Fitzek: Der Heimweg (Droemer)	22,99
3. Rossmann: Der neunte Arm des Oktopus (Lübbe)	20,00
4. Rubin: 7 Minuten am Tag (Knaur MensSana)	20,00
5. Link: Ohne Schuld (Blanvalet)	24,00
6. Fleck u.a.: Die Ernährungs-Docs. ... Intervallfasten (ZS Verlag)	22,99
7. Stahl: Das Kind in dir muss Heimat finden (Kailash)	14,99
8. Brandis: Seawalkers 4. Ein Riese des Meeres (Arena)	14,00
9. Owens: Der Gesang der Flusskrebse (Heyne)	11,99
10. Ottolenghi/Belfrage: Flavour (Dorling Kindersley)	29,95

Erhebungszeitraum Januar 2021 in Deutschland, Österreich und der Schweiz; Preise in Euro für Deutschland
Quelle: Media-Control-Handelspanel

buchreport



Fehlstart ins Jahr:

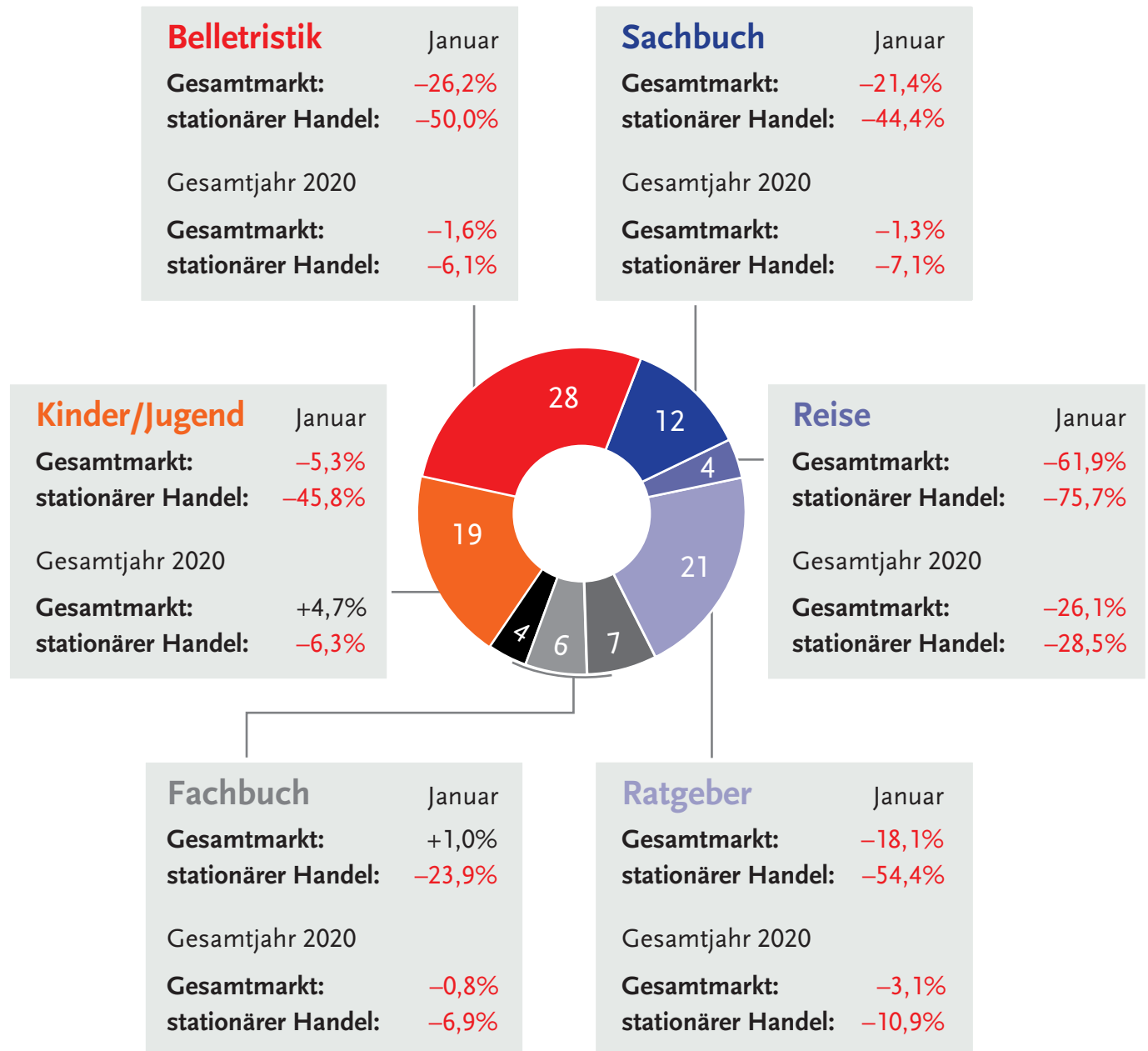
Auch lebhaftes Online-Geschäft konnte das Minus des stationären Handels nicht ausgleichen. Die deutsche Buchbranche ist mit -20% ins neue Jahr gestartet.

Großer Einbruch:

Die Einbußen des stationären Buchhandels sind im Januar noch etwas heftiger ausgefallen als im Lockdown-Monat April 2020 (-46,9%), als die Läden allerdings ab 20. April wieder öffnen durften. Die verbliebenen Januar-Umsätze wurden mit Auslieferservices und Ausgabefenster erwirtschaftet und in 3 Bundesländern, in denen Buchhandlungen offen halten durften.

Umsatztrend für Deutschland:

MARKT Der Januar hat gezeigt, dass mehr Bookkäufer als im ersten Lockdown online bestellen.



Die Tortengrafik zeigt die Marktanteile der großen buchhändlerischen Warengruppen am Gesamtmarkt in Prozent. Die Entwicklung der kleinen Warengruppen Geisteswissenschaften/Kunst (Mittelgrau), Naturwissenschaften/Medizin (Hellgrau) und Sozialwissenschaften/Recht/Wirtschaft (Dunkelgrau) sind statistisch unter „Fachbuch“ zusammengefasst. Nicht berücksichtigt ist die Warengruppe & Schule und Lernen.

Die Daten beruhen auf dem sehr breit angelegten Handelspanel des Marktforschungsunternehmens Media Control mit stationärem Buchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel, Warenhaus, Elektro- und Drogeriemärkte (Gesamtmarkt) sowie einer separaten Rechnung für den stationären Buchhandel (Standorthändler und Filialisten). Die hier ausgewiesenen Daten basieren auf dem Anfang 2018 erweiterten Panel u.a. durch den Multichannel-Händler Weltbild und den süddeutschen Filialisten Osiander. Die Vorjahresvergleiche sind durch rückwirkende Datenintegration abgesichert.

Stationär halbiert

Buchläden haben wieder Lieferung und Abholung angeboten.

Der Januar 2021 ist der erste „Corona-Monat“ in Deutschland, der komplett im Zeichen eines verschärften Laden-Lockdowns stand. Entsprechend gab es ein Rekordminus bei den stationären Umsätzen. Aber: Insgesamt, also vor allem einschließlich des Online-Versandhandels, hat die Buchbranche in diesem Januar weniger Umsatz verloren als in den nur teilweise ladengeschlossenen Monaten März und April 2020.

Das deutet darauf hin, dass nach dem Lehrjahr 2020 mittlerweile noch mehr Kunden online einkaufen. Neben Hauptgewinner Amazon macht sich auch bemerkbar, dass der Buchhandel in den vergangenen 10 Monaten seine Online-Shops mehr gepflegt und beworben hat.

Gesamtmarkt: Im deutschen Buchmarkt wurde im Januar 2021 ein Viertel weniger Bücher verkauft als im Vorjahresmonat. Bei einem in diesem Jahr höheren Durchschnittspreis bedeutete dies knapp 20% weniger Umsatz (s. Kästchen).

UMSATZ	ABSATZ	PREIS
Gesamtmarkt Umsatz Monat	Gesamtmarkt Absatz Monat	Gesamtmarkt Preisentwickl. Monat
-19,7%	-24,9%	+7,0%
Januar 2021	Januar 2021	Januar 2021

In normalen Jahren steht der Januar für 7,5 bis 8% des Jahresumsatzes und gehört damit zu den stärksten Monaten außerhalb des Weihnachtsgeschäfts.

Stationärer Buchhandel: Das Geschäft des stationären Buchhandels hat sich im Lockdown-Monat Januar halbiert – fast 56% weniger Bücher verkauft, fast 49% weniger umgesetzt. Weil kaum klassische Mitnahmetitel wie kleine Kalender und „Pixi“-Büchlein (-80%) gekauft wurden, ist der Durchschnittspreis um über 2 Euro (+15%) gestiegen, sodass der gesunkene Absatz nicht voll auf den Umsatz durchschlägt (s. die hellblauen Kästchen).

UMSATZ	ABSATZ	PREIS
stat. Buchhandel Umsatz Monat	stat. Buchhandel Absatz Monat	stat. Buchhandel Preisentwickl. Monat
-48,9%	-55,8%	+15,4%
Januar 2021	Januar 2021	Januar 2021

Bei diesen Durchschnittswerten ist allerdings zu berücksichtigen, dass in Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt Buchhandlungen als Ausnahmeregel geöffnet halten durften, auch wenn diese wegen geschlossener Nachbarläden nicht von Laufkundschaft profitierten:

- In den 3 buchhandelsoffenen Bundesländern wurde ein Viertel weniger Bücher verkauft; der Umsatzrückgang betrug im Schnitt 22%.
- In den Bundesländern mit geschlossenen Buchhandlungen, die ihre Kunden mit Auslieferung und Warenausgabe-Fenstern bedient haben, ging der Absatz um 60% zurück und der Umsatz um 53%.

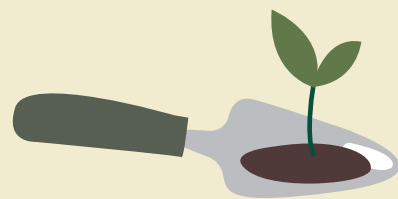
Warengruppen: Der Januar ist traditionell ein schwacher Belletristik-Monat, allein deshalb, weil zunächst die zu Weihnachten reichlich verschenkten Romane gelesen werden wollen. In diesem Januar ist der Belletristik-Marktanteil noch einmal 2 Prozentpunkte niedriger.

Dafür baut das Kinderbuch, das als einzige Warengruppe im Jahr 2020 gewachsen ist, auch im neuen Jahr seinen Marktanteil aus. Die jungen Familien schwenken dabei immer mehr auf den Bezugsweg Online-Shop um. Hier dürfte es für den stationären Buchhandel schwierig werden, nach Wiederöffnung Terrain zurückzugewinnen.



Erscheinungstermin
27.02.2021

Buchungsschluss für Anzeigen
17.02.2021



- Analyse aller Ratgeber-Warengruppen
- Ausblick auf Trends und Themen im Frühjahr

Ansprechpartner Anzeigen:

■ Janine Mandrela
Tel. 0231-9056-121
mandrela@buchreport.de

DATEI

Umsatztrend Österreich 1/2021

	Gesamt	Sortiment
Umsatztrend	1	2
Januar 2021	-28,8%	-74,9%
Belletristik	-35,4%	-75,1%
Kinder-/Jugendbuch	-22,8%	-79,1%
Reise	-71,8%	-89,0%
Ratgeber	-26,5%	-78,6%
Sachbuch	-29,6%	-69,8%
Fachbuch	-5,3%	-50,8%

2021, Veränderung jeweils zum Vorjahr
 Gesamt: Sortimentsbuchhandel, Nebenmärkte, E-Commerce
 Sortiment: stationärer Buchhandel
 buchreport-Umsatztrend | Media Control

buchreport



Anti-Heimatroman vor Alpenkulisse:

„Bad Regina“, die titelgebende fiktive Stadt in David Schalkos neuem Roman, hat ihre besten Zeiten hinter sich: Statt alpinem Kurort-Glamour herrscht Tristesse, vor allem seit ein Chinese Immobilien aufkauft, nur um sie verfallen zu lassen. Vom „Tagesspiegel“ als „Anti-Heimatroman“ bezeichnet, entwirft Schalko eine Grotteske und einen Abgesang auf Europa. Mit dieser Mischung ist er im Januar neu auf Platz 2 der österreichischen Belletristik-Bestsellerliste eingestiegen (s.S. 34).

UMSATZTREND Lockdown bremst die Buchverkäufe in Österreich

Im Tal mit Ausblick auf Öffnung

Die österreichische Bundesregierung hat zum Wochenanfang eine Öffnungsperspektive verkündet: Ab 8. Februar darf der Einzelhandel seine Läden wieder öffnen, allerdings wird die Zahl der Kunden auf 1 pro 20 qm beschränkt. Seit Ende Dezember befindet sich das Land im dritten strengen Lockdown und entsprechend fallen die Buchumsätze zum Jahresauftakt aus, zeigen die Januar-Zahlen des buchreport-Umsatzrends auf Basis des Handelspanels von Media Control:

■ **Gesamtmarkt:** Nach unauffälligen Umsätzen im Weihnachtsgeschäft auf Vorjahresniveau haben die erneuten Ladenschließungen seit Ende Dezember die Umsätze zweistellig ins Minus gedrückt. Für Januar schlugen im Gesamtmarkt bei wachsendem Online-Geschäft -28,8% zu Buche, der Absatz lag bei rund -35%. Auf Warengruppenebene zeigten sich dabei die bekannten Corona-Sondereffekte mit den stärksten Rückgängen in der Reise-Warengruppe. Selbst das Kinder- und Jugendbuch, das als einzige Warengruppe das Jahr 2020 im Plus abschloss, büßte im Januar rund ein Fünftel der Vorjahresumsätze ein (s. buchreport.datei linke Spalte 1).

■ **Stationäres Sortiment:** Der stationäre Buchhandel, der die volle Wucht der Corona-Maßnahmen zu spüren bekommt, setzte im Januar knapp 75% weniger um (s. rechte Spalte 2). Einziges Zugeständnis: Die Abholung bestellter Waren ist weiterhin möglich – und rettet immerhin einen Teil der Umsätze.

■ **Bestseller:** Welche Romane und Sachbücher im Januar besonders gefragt waren, zeigen die Bestsellerlisten auf S. 34.

UMSATZTREND Schweizer Markt im Januar klar unter Vorjahr

Dämpfer zum Jahresauftakt

Anders als ihre Kollegen in Deutschland und Österreich durften die Deutschschweizer Buchhändler in der ersten Januarhälfte ihre Ladentüren für den Publikumsverkehr öffnen. Seit dem 18. Januar befinden aber auch sie sich in einem verschärften Lockdown mit einer Schließungsverfügung bis vorerst Ende Februar. Weil aber immerhin zwei volle Verkaufswochen zur Verfügung standen, fallen die stationären Einbußen im Vergleich zum Vorjahres-Januar weniger dramatisch aus als etwa in Österreich (s. oben). Die Zahlen auf Basis des Handelspanels von Media Control im Detail:

■ **Gesamtmarkt:** Der Deutschschweizer Buchmarkt lag im Januar 25,2% unter den Umsätzen des Vorjahresmonats. Dabei zog sich das Minus durch alle Warengruppen (s. buchreport.datei linke Spalte 1). Größere Abweichungen vom Durchschnittswert waren im Fachbuch (-12%) und im Reisesegment (-72%) zu verzeichnen. Die Kalenderumsätze lagen – noch mitten in der Hochsaison – bei -35%. In dieser Gesamtmarkt-Rechnung sind die Verkäufe des stationären Buchhandels und der Nebenmärkte sowie die Online-Verkäufe einschließlich der Amazon-Buchlieferungen an Schweizer Adressen enthalten.

■ **Stationäres Sortiment:** Der stationäre Buchhandel blieb mit -44,1% deutlich hinter den Gesamtmarkt-Umsätzen zurück. Dieser Trend zieht sich auch durch die einzelnen Warengruppen bis auf das Reisesegment, das unabhängig vom Vertriebskanal massiv unter den anhaltenden Corona-Reisebeschränkungen leidet (s. rechte Spalte 2).

■ **Bestseller:** Welche Titel im Januar am häufigsten verkauft wurden, zeigen die Schweiz-Bestsellerlisten auf S. 35.

DATEI

Umsatztrend Schweiz 1/2021

	Gesamt	Sortiment
Umsatztrend	1	2
Januar 2021	-25,2%	-44,1%
Belletristik	-23,8%	-39,4%
Kinder-/Jugendbuch	-22,9%	-44,4%
Reise	-71,9%	-78,6%
Ratgeber	-20,4%	-45,0%
Sachbuch	-20,9%	-39,7%
Fachbuch	-11,5%	-29,5%

2021, Veränderung jeweils zum Vorjahr
 Gesamt: Sortimentsbuchhandel, Nebenmärkte, E-Commerce
 Sortiment: stationärer Buchhandel
 buchreport-Umsatztrend | Media Control

buchreport

HANDEL Der Spielmarkt legte 2020 im 5. Jahr in Folge zu

Punkten mit dem Spielbein

Analoge Spiele befinden sich trotz digitaler Games-Konkurrenz weiter im Aufwind: „Die Branche ist 2020 im 5. Jahr in Folge gewachsen“, meldet **Hermann Hutter**, Vorsitzender des Verbands **Spielverlage** und Inhaber des Spielverlags **Hutter**. Details aus der Bilanz des Verbands:

- Der Gesamtmarkt hat im Coronajahr 2020 beim Umsatz um 21% zugelegt.
- Spitzenreiter sind die Puzzles, bei denen sich insbesondere die Erwachsenenpuzzles mit knapp 50% Wachstum profilieren, Kinderpuzzles verbesserten sich im Vergleich zu 2019 um 15%.
- In der Krisenzeit rücken Familien offenbar auch öfter am Spieltisch zusammen. Die Kategorie Familien- und Erwachsenenspiele legte um 37% zu.
- Lizenzbasierte Produkte blieben mit +24% im Trend.
- Ein ordentliches Wachstum hatten Kinderspiele mit knapp 11% Steigerung, Kartenspiele liegen mit 17% im Plus.

Der Buchhandel gewinnt laut Hutter für die Spielverlage als Absatzkanal weiter an Gewicht (s. Interview): „Viele Buchhändler erzielen mit Spielen bereits Zusatzumsatz, in der Breite gibt es aber noch viel Potenzial.“

DATEI

Ravensburger und Kosmos auf Wachstumskurs

Spiele liegen im Trend. Das bestätigen auch Ravensburger und Kosmos:

- Ravensburger konnte 2020 nach vorläufigen Zahlen seinen Umsatz insgesamt um 20% auf 632 Mio Euro steigern. Spieleklassiker, Kinderbücher, Tiptois, die Kugelbahn „GraviTrax“ sowie Denk- und Logikspiele von „ThinkFun“ waren besonders gefragt. Ravensburger-Puzzles legten um 32% zu.
- Kosmos meldet im Bereich Familien- und Erwachsenenspiele ein „deutlich zweistelliges“ Umsatzplus. Besonders die „Exit“-Spiele hätten sich mit über 1,5 Mio verkauften Exemplaren etabliert.

buchreport

INTERVIEW

»Was spricht gegen Krimi-Spiele bei den Krimis?«



Hermann Hutter leitet den Spielverlag Hutter und vertritt als Vorsitzender des Verbands Spielverlage die Belange buchnaher Spiele-Anbieter.

Wirkt Corona als Treiber?

Der Spielmarkt hat im Jahresvergleich zum 5. Mal in Folge zugelegt, es liegt also nicht allein an Corona. Aber natürlich: Die Menschen suchen jetzt in ihrer Freizeit und im Familienkreis eine sinnvolle Beschäftigung. Theater, Kino, Sport – überall gibt es starke Einschränkungen. Man sitzt viel zuhause und da sind Spiele eine ideale Möglichkeit, etwas gemeinsam zu machen, Spannungen abzubauen und Spaß damit zu haben.

Was macht den Reiz aus?

Die soziale Interaktion und die Kommunikation spielen eine große Rolle. Es ist viel unterhaltsamer, mit anderen ein Gesellschaftsspiel zu spielen, als allein am Computer oder an der Videospielekonsole zu sitzen. Außerdem ist das Haptische etwas, was der Mensch braucht, er will fühlen und Emotionen mit anderen teilen. Das kann er bei physischen Spielen viel mehr erfahren als bei digitalen Games. Natürlich sind die Möglichkeiten in Coro-

nazeiten stark eingeschränkt, aber im Familienkreis rückt man jetzt noch stärker zusammen und hoffentlich auch bald wieder im Freundeskreis, wenn die Kontaktbeschränkungen wieder gelockert werden. **Hält das Interesse der Digital Natives?** Hauptgrund für das kontinuierliche Wachstum der vergangenen Jahre waren junge Erwachsene von 15 bis 30 Jahren, die es wieder richtig cool finden, auch physische Spiele zu spielen. Computer- und Videogames legen zwar ebenfalls zu, aber man sucht offenbar auch ein „Digital Detox“.

Wie können Buchhändler mitspielen?

Spiele ergänzen das Buchsortiment ideal und mittlerweile suchen die Kunden auch Spiele im Buchhandel, weil viele Buchhändler bereits engagiert sind. Und es gibt keine Hürden. Die Barsortimente offerieren dem Handel eine große Anzahl von Produkten. Heißt: Der Buchhandel kann sich auch als Dienstleister profilieren, weil er innerhalb von 24 Stunden fast jedes gewünschte Spiel für den Endkunden besorgen kann.

Und die Konkurrenz im Warenhaus oder im Fachhandel?

Natürlich kommt es immer auch auf den Standort an, aber der Spielwarenfachhandel ist aus vielen Innenstädten mittlerweile verschwunden. Der Buchhandel kann hier Lücken schließen und sich als verbleibender Anbieter profilieren. Es

geht um Zusatzumsätze, die den Bonwert erhöhen und damit die Rentabilität verbessern. Diese Chance sollte man ergreifen.

Große Filialisten spielen längst mit. Funktioniert es auch auf kleineren Flächen?

Es geht auch bei beschränkterem Platz, man muss das Thema im Laden nur so präsentieren, dass der Kunde erkennt, dass er hier auch Spiele bekommt. Auch mit einer selektierten Auswahl zum Beispiel auf einem kleineren Spielertisch lassen sich Zusatzumsätze generieren.

Welche Tipps geben Sie Einsteigern?

Zuerst sollte man sich einen Überblick über das Gesamtsortiment verschaffen. Hier bieten wir als Verbund und auch die Spielverlage entsprechende Hilfen an. Wichtig ist, dass es in der Buchhandlung eine Person gibt, die sich für das Segment verantwortlich fühlt. Eine Kinder- und Jugendbuch-Abteilung lässt sich ideal mit einem Spielesortiment ergänzen, auch weil es viele Spiele-Lizenzprodukte zu Kinderbüchern gibt. Es lohnt sich aber nicht nur, die buchaffinen Familien in den Blick zu nehmen. Was spricht dagegen, einen Krimi-Tisch mit Krimi-Spielen zu dekorieren? Oder zur hoffentlich bald wieder kommenden Reisezeit auch niedrigpreisige Mitnahmespiele bei der Reiseliteratur? Vor Ostern und Weihnachten kann man dann mehr höherpreisige Spiele ins Sortiment aufnehmen.

INTERNATIONALER MARKT

Buchnationen trotzen Corona

Keine großen Einbrüche, aber Online-Wachstum macht dem stationären Buchhandel große Sorgen

Die Vermessung der meisten Buchmärkte ist rund um den Globus noch nicht abgeschlossen, aber in einigen Ländern haben die Marktforscher bereits Zahlen und Trends ermittelt. Das Fazit vorweg: Die Pandemie hat ähnlich wie in Deutschland die führenden internationalen Buchnationen in der Gesamtrechnung nicht aus den Angeln gehoben. Aber klar ist auch, dass sie zu teilweise deutlichen Verwerfungen in den Vertriebsstrukturen geführt hat. Vor allem die durch Lockdowns forcierte Verschiebung vom stationären zum Online-Versandhandel wird Buchhändler rund um den Globus absehbar vor große Herausforderungen stellen.

Was an Zahlen zur Verfügung steht, zeigt, dass der deutsche Buchhandel mit seinem Umsatzrückgang um 2,3% von allerdings hohem Niveau sogar leicht unterdurchschnittlich abgeschnitten hat (s. **buchreport.datei**):

- Die Niederlande und Großbritannien haben ordentlich zugelegt.
- Frankreich hat mit -2% ähnlich wie Deutschland abgeschnitten.
- In China ist die Wachstumskurve nach durchweg zweistelligen Zuwächsen in den letzten 2 Dekaden abgebrochen (-5,1%).

Das Barometer der verkauften Stückzahlen weist aus, dass die Nachfrage nach gedruckten Büchern in Frankreich (-4,5%) ähnlich wie in Deutschland (-5,3%) ausgefallen ist. Anderswo gab es bessere Zahlen:

- In Italien wurden 2,9% mehr Bücher verkauft als im Vorjahr.
- Deutlicher im Plus lagen Großbritannien (+5,2%) und die USA (+8,2%).

Was die auseinanderklaffende Schere zwischen stationärem und Online-Handel angeht, ist die kritische Entwicklung aktuell anekdotisch von mehreren internationalen Branchenverbänden zu hören. Messbare Zahlen gibt es international vorerst aber nur aus wenigen Ländern:

- Für die Niederlande berichtet das Branchenblatt „**Boekblad**“, dass die Online-Nachfrage um 27% angezogen hat, während der stationäre Buchhandel 11% weniger in der Kasse hatte.
- In China hat der Online-Handel um gut 7% zugelegt, während der Buchhandel vor Ort, insbesondere große Läden, um 34% abgestürzt ist.
- In Italien ist der E-Commerce-Umsatzanteil von 27 auf 43% gestiegen.

Nachfolgend ein Überblick, wie sich mit Großbritannien, Frankreich und Italien 3 europäische Buchnationen im vergangenen Jahr geschlagen haben, die mit Deutschland vergleichbar sind.

DATEI

Internationale Buchmärkte 2020

Land	Umsatz	Absatz
China ¹⁾	-5,1%	k.A.
Deutschland ²⁾	-2,3%	-5,3%
Frankreich	-2,0% ³⁾	-4,5% ⁴⁾
Großbritannien ⁵⁾	+5,5%	+5,2%
Italien ⁶⁾	+2,4%	+2,9%
Niederlande ⁷⁾	+6,0%	k.A.
USA	+0,8% ⁸⁾	+8,2% ⁹⁾

Quellen:

- 1) OpenBook
- 2) buchreport/Media Control
- 3) SNE
- 4) Livres Hebdo/Electre data services
- 5) Nielsen BookScan
- 6) AIE/ALI/Nielsen
- 7) GfK
- 8) AAP (Januar bis November)
- 9) NPD BookScan

buchreport

GROSSBRITANNIEN

5% mehr gedruckte Bücher

Wenn die Marktforscher richtig hochgerechnet haben – **Nielsen BookScan** hat wegen fehlender harter Daten für die Umsatzberechnung von insgesamt 17 Wochen auf Schätzwerte zurückgegriffen –, hat der britische Buchmarkt trotz zweier Lockdowns 2020 im 6. Jahr hintereinander im Plus abgerechnet:

- Die rund 6500 Buchverkaufsstellen, die ihre Zahlen an Nielsen melden, haben 2020 mit gedruckten Büchern 1,76 Mrd Pfund umgesetzt, das ist ein Plus von 5,5%.
- Diese Steigerung deckt sich mit dem Plus von 5,5% beim Absatz; insgesamt wurden 202 Mio Bücher verkauft, die höchste Zahl seit 2012.

■ An der Preisschraube hat die britische Branche so gut wie gar nicht gedreht; der Durchschnittspreis von 8,71 Pfund lag auf Vorjahresniveau.

Großbritannien befindet sich seit 5. Januar in einem verschärften Lockdown, aber anders als ihre deutschen Kollegen konnten die meisten britischen Buchhändler trotz erheblicher Restriktionen das Weihnachtsgeschäft weitgehend mitnehmen. Laut einer Umfrage des Branchenblatts „**The Bookseller**“ hatten fast 60% aller unabhängigen Sortimenter im Dezember deutlich mehr Geld in der Kasse als ein Jahr zuvor.

FRANKREICH

»Überraschend stabil«

Mit dem (geschätzten) Umsatzminus von 2% ist **Vincent Montagne**, Chef der belgisch-französischen Verlagsgruppe **Média-Participations** und Vorsitzender des Verlegerverbandes **Syndicat National de l'Édition (SNE)**, überaus zufrieden angesichts der Tatsache, dass der stationäre Buchhandel 2020 durch 2 Lockdowns alles in allem 3 Monate geschlossen war: „Der Markt war überraschend stabil.“

Wie sehr Online-Shops von der Pandemie profitiert haben, ist noch offen, aber der stationäre Buchhandel hat nach ersten Daten des Buchhändlerverbandes **Syndicat de la Librairie Française (SLF)** mit -3,3% besser abgeschnitten als befürchtet. SLF-Präsidentin **Anne Martelle** streicht heraus, dass die Leser ihren Buchhandlungen offensichtlich die Treue halten: Im Juni hatten die Mitgliedsläden nach dem ersten Lockdown 32% mehr Geld in der Kasse, im September waren es 35%.

Bislang hat noch keine der SLF angeschlossenen Buchhandlungen schließen müssen, aber im April und Mai werden staatliche Kredite zur Rückzahlung fällig, die die Regierung zu Beginn der Pandemie bewilligt hatte. Und auch ein dritter Lockdown ist nicht ausgeschlossen.

ITALIEN

Print stabil, Digitales zweistellig

Mit einem Umsatzplus von 2,4% auf 1,54 Mrd Euro hat der italienische Buchmarkt 2020 deutlich über den Erwartungen abgeschlossen. Erstmals haben Verlegerverband **Associazione Italiana Editori (AIE)**, Buchhändlerverband **Associazione Librai Italiani (ALI)** und Nielsen die Branche gemeinsam vermessen. Noch gläserner soll der Markt 2021 werden, wenn auch **Amazon** seine Zahlen einfließen lassen wird:

■ Das Geschäft mit gedruckten Büchern hat zwar nur um 0,3% auf 1,43 Mrd Euro zugelegt, dafür ist während der Pandemie die Nachfrage nach Hörbüchern (+94%/16,5 Mio Euro) und E-Books (+37%/97 Mio Euro) überproportional gestiegen.

■ Online-Shops waren mit einem Umsatzsprung von 46% auch in Italien die großen Gewinner; insgesamt haben sie ihren Marktanteil von 30 auf 42% ausbauen können.

■ Der stationäre Buchhandel hatte Umsatzeinbußen von 15%. Besonders hart hat es die Buchketten (-19%) erwischt, deren Geschäft vor allem in Bahnhöfen, Flughäfen und Einkaufszentren eingebrochen ist; der unabhängige Buchhandel lag um 11% zurück.

■ Insgesamt haben die Italiener im vergangenen Jahr 104 Mio gedruckte Bücher und E-Books gekauft, das ist ein Plus von 2,9%.

DATEI

Booksellers Association zählt 2020 trotz Pandemie mehr Mitglieder

Ähnlich wie der Börsenverein (s. buchreport.express 4/2021) hat auch der britische Buchhändlerverband im Langzeitvergleich vor allem unter den unabhängigen Sortimentern Mitglieder verloren. Doch die rückläufige Entwicklung scheint gestoppt. Trotz der massiven Einschränkungen durch zum Teil regional stark unterschiedliche Corona-Regularien und zweier Lockdowns fällt die Bestandsaufnahme der Booksellers Association (BA) im vierten Jahr hintereinander positiv aus:

■ Per 31. Dezember weist die BA 967 Indies unter ihren insgesamt über 5000 Mitgliedern aus, zu denen neben Buchketten auch Supermärkte, Warenhäuser und andere branchenfremde Buchverkaufsstellen gehören.

■ Das ist (bei 44 Ladenschließungen) ein Nettowachstum um immerhin 77 Buchhandlungen (2019: plus 7) und das höchste Wachstum seit 2014.

■ Das beste Indie-Jahr in der Geschichte des Verbands bleibt 1995 mit insgesamt 1894 Mitgliedern, seinen Tiefstand hatte der unabhängige Buchhandel 2016 mit 867 Händlern.

buchreport

DATEI

Staatliche Unterstützung in Italien

Das gute Abschneiden des italienischen Buchmarkts führt AIE-Präsident Ricardo Franco Levi auch auf staatliche Unterstützung zurück. Mit 3 Entscheidungen pro Buch hatte die Regierungskoalition unter Führung des vor wenigen Tagen zurückgetretenen Ministerpräsidenten Giuseppe Conti 2020 wichtige Akzente gesetzt:

■ Buchhandlungen waren auf Drängen von Kulturminister Dario Franceschini vom zweiten Lockdown im November ausgenommen worden.

■ Für öffentliche Bibliotheken wurden zusätzlich 30 Mio Euro für den Kauf von Büchern im stationären Buchhandel bereitgestellt (der Online-Handel wurde explizit ausgeklammert).

■ Im März wurde ein neues Preisbindungsgesetz verabschiedet, das ähnlich wie in Frankreich einen maximalen Preisnachlass von 5% erlaubt.

buchreport

TASCHENBUCH-BAROMETER

Novitäten im Februar 2021

Verlag	Ges.	Bell.	Sach	DE	OA
1 Reclam	32	21	11	0	2
2 dtv	23	20	3	6	4
3 Piper	19	15	3	3	8
4 Gmeiner	15	13	2	0	15
5 Rowohlt	14	13	1	3	2
6 Bastei Lübbe	13	13	0	3	0
Fischer	13	13	0	0	5
8 Emons	12	8	4	0	11
9 Suhrkamp/Insel	10	9	0	1	2
Unionsverlag	10	8	2	0	0
11 Aufbau	9	9	0	1	3
12 Blanvalet	7	6	1	3	2
Heyne	7	4	3	0	3
14 KiWi	6	5	1	0	2
Knaur	6	6	0	0	4
Ullstein	6	5	1	2	2
17 Beltz	5	0	0	0	0
HoCa	5	2	3	0	0
19 Carlsen	4	4	0	0	0
Ravensburger	4	4	0	0	2
21 btb	3	3	0	0	0
cbt	3	3	0	0	0
Diogenes	3	3	0	0	0
Penguin	3	2	1	0	1
25 Kampa	2	2	0	0	0
Oetinger	2	2	0	0	2
27 Atlantik	1	1	0	0	0
Atrium	1	0	1	0	0
Blue Panther	1	1	0	0	1
Droste	1	1	0	0	1
DuMont	1	0	1	0	0
Goldmann	1	0	1	1	0
Haymon	1	1	0	0	1
Herder	1	0	1	0	0
KBV	1	1	0	0	1
Lyx	1	1	0	0	1

Ohne Sonderausgaben, Neuausgaben, Aktionstitel, Comics und Paperbacks

buchreport

TASCHENBUCH 246 Neuerscheinungen im Februar

Ein Schnitt beim Sachbuch

Seit Beginn des deutschen Lockdowns (16.12.) ist der Verkauf von Taschenbüchern noch stärker zurückgegangen als der Absatz der größeren Buchformate. Auf dem niedrigeren Nachfrageniveau bewegt sich dann aber doch einiges, wie der Blick auf die SPIEGEL-Bestsellerliste Taschenbuch Belletristik mit einer Reihe von Novitäten im Ranking (s.S. 30) zeigt. In der Vorwoche hatte die Taschenbuch-Ausgabe von **Delia Owens'** Longseller „Der Gesang der Flusskrebse“ (Heyne) bereits ein Ausrufezeichen gesetzt.

In der Breite ist die Neigung, frische Ware im ausgebremsten Markt zu platzieren, allerdings nicht sehr entwickelt. Der Langzeit-Trend zu weniger Taschenbuch-Novitäten wird so noch einmal deutlich verstärkt. Wie begonnen (im Januar 23% weniger Novitäten als im Vorjahr), geht es weiter:

■ **Novitäten:** Die Februar-Auslieferung enthält 246 Neuerscheinungen, das sind 22% weniger Titel als vor einem Jahr (s. Grafik 1). Die großen, monatlich ausliefernden Taschenbuch-Verlage haben ihr Novitätenangebot sogar um 26% zurückgefahren.

■ **Genres:** Nach einem in den Vorjahren stabilen Sachbuch-Output ist in diesem Genre der Schnitt im Februar mit -45% besonders heftig ausgefallen 2, dagegen ist der Rückgang bei den Romanen mit -13% noch relativ moderat. Wie schon in der Januar-Auslieferung ist die Zahl der erzählenden neuen Kinder- und Jugend-Taschenbücher gestiegen.

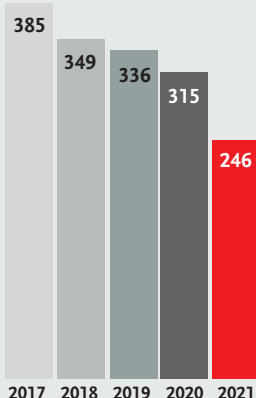
Nur ein leichter Preisanstieg

Der Durchschnittspreis für eine Taschenbuch-Novität liegt aktuell im Schnitt mit 11,21 Euro nur 9 Cent oder 0,8% über denen der Februar-Auslieferung vor einem Jahr 3.

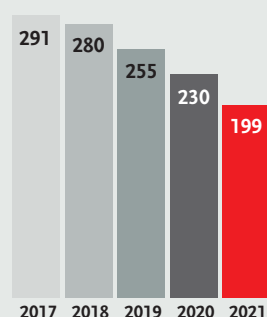
Grundlage des Taschenbuch-Barometers sind monatlich abgerufene Auslieferungsdaten der Verlage. Nicht berücksichtigt werden Comic- und Manga-Taschenbücher sowie Bücher mit Paperback-Ausstattung. Die eingangs genannte Absatzentwicklung basiert auf dem **Media Control**-Handelspanel.

TASCHENBUCH FEBRUAR 2021

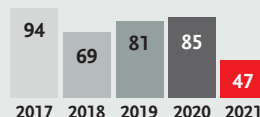
Novitäten (Titelzahl) 1



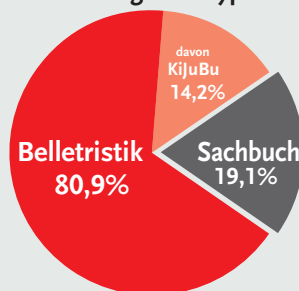
Belletristik-Titel



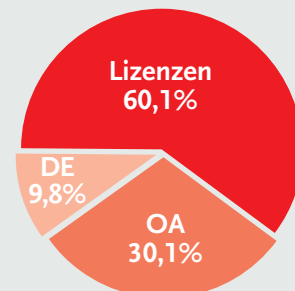
Sachbuch-Titel 2



Zusammensetzung der Novitätenproduktion nach Programmtyp

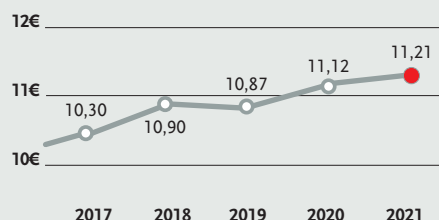


nach Herkunft



OA = Originalausgaben
DE = Deutsche Erstausgaben

Preisentwicklung 3



buchreport

HANDEL Ketten betonen modifizierte stationäre Kernkompetenz

Bekenntnis zur Vor-Ort-Präsenz

Die Coronazeit hat auch etwas von einem Laborversuch, bei dem mit wechselnden Rahmenbedingungen wie den Lockdowns Veränderungen in der Einzelhandelslandschaft stärker pointiert werden. Auf der diesmal virtuellen internationalen Tagung der **Mailänder Buchhändlerschule UEM** haben u.a. die Chefs großer Buchketten die Lage analysiert und trotz aller Impulse zugunsten des Online-Shoppings die Bedeutung des Stationären betont:

■ **Michael Busch (Thalia):** „Die Läden bleiben der wesentliche Punkt des Geschäftsmodells“, man baue sogar weiter aus und versuche, weiße Flecken zu besetzen. „Wir sehen eine große Zukunft für Buchläden, vielleicht nicht in der Größe wie bisher, aber lokale Präsenz ist entscheidend.“ Das Geschäftsmodell müsse aber so angepasst werden, dass das, was die Läden verlieren, online überkompensiert werde, weil dort die Marge niedriger sei. Das Problem sei, dass die Kostenstruktur bei den Ladenmieten und beim Personal noch zu wenig flexibel sei, was bei den Mietverträgen ein wenig Zeit brauche.

■ **James Daut (Waterstones, GB):** „Wir werden weiter auf die emotionalen Aspekte des Kuratierens durch unsere Buchhändler in gut gestalteten Buchläden mit Persönlichkeit setzen. Wir müssen trotz des Kostendrucks an unseren Buchhändlern festhalten, ihre Erfahrungen nicht aufgeben.“ Sortimentarisch gehe es darum, passende Produkte zu Büchern zu verkaufen, wie pädagogisches Spielzeug, Puzzles und PBS, „aber die Duftkerzen loszuwerden und sich auf Dinge zu konzentrieren, die den Geist aufladen“.

■ **Alberto Rivolta (Feltrinelli, Italien):** „Wir haben gerade in der Entwicklung kleinerer Läden gesehen, dass das Buchgeschäft eine gute Grundlage hat. Aber unsere Kunden werden mobiler, kaufen mal im Laden, mal online ein.“ Man versuche bei Feltrinelli die Läden stärker zu digitalisieren, „aber auf die Menschen ausgerichtet, indem wir Technologien nutzen, nicht um Verkäufer zu ersetzen, sondern um ihnen ihre Arbeit zu erleichtern, etwa durch Touchscreens und innovative Zahlungssysteme“. Beim Angebot konzentriere man sich auf Bücher. Die bisher in Megastores ebenfalls angebotene Musik und Filme wanderten dagegen ins Digitale. Dafür habe man auf der umgebauten Mailänder Großfläche Piazza Piemonte auch eine Ecke für gebrauchte Bücher eingerichtet.

HANDEL Thalia Mayersche: Hartmut Falter verlässt die Geschäftsführung

Rückzug von der Spitze

Raus aus dem operativen Geschäft: **Hartmut Falter** (56), langjähriger Chef der **Mayerschen**, wird 2 Jahre nach der Fusion mit **Thalia** die Geschäftsführung des Unternehmens **Thalia Mayersche** verlassen.

„Es war von vornherein geplant, dass Hartmut Falter nach erfolgreicher Integration der Mayerschen Buchhandlung aus der Geschäftsführung ausscheidet. Er nimmt seine Rolle im Unternehmen als aktiver Gesellschafter mit großem Engagement auch weiterhin wahr und wird nach wie vor in verschiedenen Projekten involviert sein“, teilt das Unternehmen auf **buchreport**-Anfrage mit. Falter war in der Geschäftsführung mit der Integration der beiden Marken betraut und u.a. auch für die Nebenmarkt-Tochter **Best of Books (B.O.B)** zuständig. In der Zeit vor dem Zusammenschluss hatte Falter die Markenbildung der Mayerschen konsequent vorangetrieben. Die spannende Frage bleibt: Wie wird sich Thalia Mayersche markentechnisch künftig am Markt positionieren und welchen Part spielt dabei die Mayersche im Signet?



Strategie für die Post-Corona-Zeit:

CEO Michael Busch betont, dass Thalia auch in Zukunft auf eine Vor-Ort-Präsenz setze, aber kombiniert mit mehr Technologie und modernen Tools, die die Kunden auch lokal in den Omnichannel einbinden.

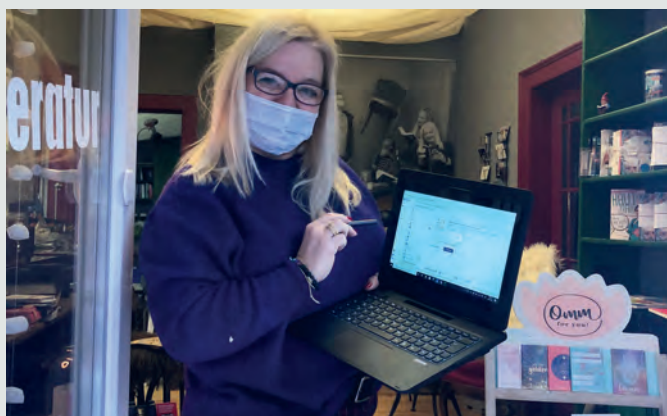


Nicht mehr operativ am Ruder:

Hartmut Falter ist bei Thalia Mayersche künftig nur noch als Gesellschafter aktiv. Im Januar 2019 hatte er seine Filialen und Geschäftsfelder beim Großfilialisten Thalia eingebracht und wurde dort geschäftsführender Gesellschafter, um zusammen mit dem befreundeten Thalia-CEO Michael Busch das ganz große Rad zu drehen.

HANDEL

Wie Buchhändler »Neustart Kultur« nutzen



Mobile Beratung: Susanne Kinne und ihr Team können den neuen Laptop gerade im Lockdown hervorragend gebrauchen.

Geht es um das Förderprogramm der **Bundesregierung** „**Neustart Kultur**“, wird sich oft beschwert: Komplizierte Anträge, lange Bearbeitungsfristen und späte Auszahlung. Welche Möglichkeiten das Programm Buchhändlern aber tatsächlich bieten kann, zeigen zwei Beispiele: Die **Buchhandlung Moller** aus Bad Lauterberg im Harz und das aus der TV-Serie „**Wilsberg**“ bekannte **Antiquariat Solder** aus Münster haben die Förderung erhalten und diese kreativ eingesetzt.

Die 90 qm große Buchhandlung Moller hat dafür bereits Ende August einen Antrag gestellt, der nach einiger Bearbeitungszeit genehmigt und bereits umgesetzt wurde. Das umfassende Paket für 6000 Euro enthält:

- Einen Laptop, der als mobile Beratungsstation (derzeit am Abholfenster und vor der Ladentür) und als Home-office-Gerät eingesetzt wird, mit aktuellem Office-Paket und Video-Schneideprogramm
- Einen Präsentationsbildschirm im Verkaufsraum, auf dem für eigene Veranstaltungen, den Webshop und Novitäten geworben wird und auf dem eigens produzierte Youtube-Videos gezeigt werden (s. [buchreport.express 4/2020](#) und www.buchreport.de/go/moller-21-01)
- Einen Drucker, der durch Kopier- und Scan-Funktion auch die Backoffice-Arbeit erleichtert
- Ausbau des WLANs, das Kunden im Literaturcafé kostenfrei nutzen können, um die Aufenthaltszeit zu verlängern und verschönern
- Einrichtung einer zweiten Kasse, um die Präsenzzeit in der Buchhandlung beim Bezahlvorgang zu verkürzen
- Professionelle Installation der Hardware
- Schulung in den Bereichen Online-Vermarktung und Social Media durch einen Diplom-Ökonomen und Beauftragung einer Studie zur Wirksamkeit der eigenen Kundenbindungsmaßnahmen.



Erfolgsgeschichte dank sozialer Medien: Jan Graefe (r.), Kustos des nebenan ansässigen Bibel museums, wurde auf eine Grafik im Geschäft von Michael Solder (l.) über Instagram aufmerksam.

Auf Social Media ist die Buchhandlung bereits seit 10 Jahren aktiv und verkauft über **Instagram-** und **WhatsApp-**Statusmeldungen laut Inhaberin **Susanne Kinne** „enorm“. „Jetzt sind wir digital wieder auf dem neuesten Stand“, freut sie sich.

Antiquar **Michael Solder** hatte übers Internet von „Neustart Kultur“ erfahren und einen Antrag für sein 35 qm kleines Geschäft gestellt. „In der Krise neigt man dazu, kein Geld auszugeben, obwohl das falsch sein kann. Das Programm gibt eine Perspektive“, erklärt er. „Wir Antiquare neigen besonders dazu, viel Geld für Bücher, aber wenig für Technik auszugeben.“ Solder hat früh auf Social Media gesetzt und will sein Engagement jetzt mit einem Podcast ausbauen, in dem er sich mit einer Schriftstellerin über antiquarische Themen austauscht. „Unter deutschen Antiquaren gibt es das meines Wissens bisher noch nicht“, so Solder. Er hat die Förderungssumme mit 6500 Euro fast ausgeschöpft und bekommt:

- Eine neue responsive Website mit der Möglichkeit, Kommentare oder Nachfragen zu platzieren
- Einbindung einer Fotografin bzw. Designerin in die Website-Gestaltung
- Dreh eines Image-Filmes
- Einbindung bestehender Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, Twitter, Youtube)
- Ein Tablet für breitere Möglichkeiten der Beratung, Präsentation, Information und um schnell gute Fotos für Social Media zu schießen, im Laden wie auf Messen
- Professionelle Aufnahmetechnik für einen Podcast
- Ein speziell für den Podcast komponierten Jingle.

„Wir müssen andere Wege finden, unsere Ware unter die Leute zu bringen und medial aufrüsten, auch im Kopf“, sagt Solder. Sein Podcast soll im April zum Welttag des Buches live gehen.

HANDEL Buchhandelsberater Ralf Schiering erklärt, was bei Abwicklungsprozessen beachtet werden sollte

»Kalkulieren und aktiv verkaufen«



Der Lockdown verändert Abwicklungsprozesse in Buchhandlungen fundamental. Wie effektiv sind sie? Der ausgebildete Buchhändler **Ralf Schiering** ist seit 2004 als selbstständiger Berater und Trainer mit Schwerpunkt Buchhandel und Verlage tätig.

Selber versenden oder per Barsortiment, Abholfenster öffnen oder Bote bis an die Haustür: Was rechnet sich für eine Buchhandlung?

Das lässt sich nicht pauschal beantworten. Es ist eine Vollkostenrechnung, bei der etwa Packmaterial und Mitarbeiterstunden eingerechnet werden müssen. Ein Abholservice ist unkompliziert einzurichten, der Lieferservice hingegen ist kleinteilig, die Logistik der letzten Meile mit das Aufwendigste und Komplexeste, was man sich vorstellen kann. Vielen Buchhandlungen ist das im ersten Lockdown klar geworden. Ein Barsortiment kann den Endkundenversand per Post viel systematischer und effektiver durchführen, die Versandbedingungen sind günstiger.

Aber die Provisionserlöse kleiner. Wie finden Buchhändler die richtige Lösung?

Es geht immer um die Gesamtkosten für den Vorgang. Sie sollten genau überlegen: Was passt für mich? Neben der Kalkulation geht es darum, dass der Kunde zufrieden ist. Ein Bring-Service kann in bestimmten Regionen eine gute Wahl sein, auch emotional gesehen: Viele Menschen

sind jetzt Zuhause und einer der wenigen Kontakte sind Lieferanten. Das ist Kundenbindung par excellence.

Zur Entscheidungsfindung gehört auch, zu sehen, was der Wettbewerb macht und seine Mitarbeiter einzubeziehen.

Der Umsatz fällt meist niedriger aus, der Aufwand ist höher. Wie geht die Rechnung auf?

Der Aufwand ist nicht unbedingt höher. Bei einem geöffneten Ladengeschäft muss ich entsprechend Personal vorhalten. Jetzt habe ich keine Kunden vor Ort in der Beratung, sondern einen Abholprozess, den ich zeitlich reduzieren kann. Und ich muss aktiv daran arbeiten, dass der Umsatz in einem gesunden Verhältnis zum Aufwand steht.

Wie gelingt das?

Jetzt kommt es auf echte Verkäufer an. Es kann nicht sein, dass ich mich freue, wenn ich eine Taschenbuch-Bestellung telefonisch aufnehme und kostenlos liefern darf. Das Ziel muss Crossselling sein, die Rechnungssumme muss hoch. Das ist bei diesem Logistikaufwand umso wichtiger. Eine herausfordernde Aufgabe für aktive Verkäuferinnen und Verkäufer.

Wie erfährt der Kunde von diesem Service?

Serviceangebote regelmäßig zu kommunizieren, ist Pflicht. Es reicht nicht, das an die Fensterscheibe und in den Online-Shop zu schreiben. Es gehört in Newsletter und auf Social-Media-Kanäle. Am besten involviert man zusätzlich die regionale Tagespresse und vermittelt bei der Gelegenheit direkt, dass der lokale Buchhändler auch E-Books verkauft, was viele Kunden vielleicht noch nicht wissen.

HANDEL JLL erfasst Spitzenmieten im Einzelhandel

Die Toplagen werden günstiger

Das internationale Immobilien-Beratungsunternehmen **Jones Lang LaSalle (JLL)** ermittelt für die 10 größten deutschen Metropolen den durchschnittlichen Vermietungsumsatz. Für das 1. Quartal 2021 erwarten die Berater rückläufige Werte zwischen 4 und 8%. In Städten mit mehr als 500.000 Einwohnern wird mit Mietpreisrückgängen von 5% gerechnet. Im vergangenen Jahr waren die Spitzenmietpreise bereits um rund 2% gesunken. Ein Beispiel: Während man im 4. Quartal 2020 noch etwa 330 Euro pro qm in der Berliner Tauentzienstraße zahlen musste, sinkt die Spitzenmiete nun auf ca. 310 Euro pro qm.

Das Vermietungsvolumen in den sogenannten Big-10-Standorten liegt nur noch bei 127.300 qm und damit rund 20% unter dem 5-Jahres-Schnitt. Im 4. Quartal 2020 zeigte der Trend jedoch nach oben. Laut **Dirk Wichner (JLL)** liegt das unter anderem an einer gestiegenen Anzahl an Pop-up-Stores, die temporär zum Verkauf von Weihnachtsartikeln angemietet wurden.



Eingebrochenes Maklergeschäft:

Die Vertragsabschlüsse blieben 2020 25% unter dem Volumen des Vorjahres. In Städten wie Frankfurt und Hannover brach das Maklergeschäft regelrecht ein (-72% und -74%). Das führt zu günstigeren Spitzenmieten.

MESSE Welche Branchenschauen finden 2021 wie geplant statt?

Buchmessen mit Fragezeichen



Auch 2021 werden die Hallen nicht voll: Reisebeschränkungen und die Verordnungslage machten eine Buchmesse in Leipzig auch in diesem Jahr zu einem Wagnis und damit unplanbar. Die Absage erfolgt deshalb frühzeitig.

Wirklich überraschend kam die Meldung nicht. Auch die **Leipziger Buchmesse** 2021 wird abgesagt, zu wenig belastbar sind die Planungen angesichts der Pandemie. Das hatte sich offenbar auch in den Anmeldezahlen der Aussteller angedeutet. Die Leipziger wollen nun das geübte Frankfurter Modell fahren, arbeiten aber noch an einem ausgefeilten Konzept:

- Die Präsenzmesse inklusive **Manga-Comic-Con**, **Leipzig liest** und **Anti-quariatsmesse** werden abgesagt
- Lesungen werden auf eine digitale Plattform verlegt
- Einzelne Präsenzveranstaltungen sollen abhängig von der Verordnungslage durchgeführt werden. Dazu würde die Verleihung der beiden Leipziger Buchpreise zählen.

Bereits 2020 musste die Leipziger Buchmesse kurzfristig abgesagt werden, die diesjährige Entscheidung fällt nach Verschiebung in den Mai 4 Monate vor dem Start. Hat das Signalwirkung für andere Messen?

- In den USA ersetzt die **U.S. Book Show** die bisherige **BookExpo**. Das neue Format präsentiert sich vom 26. bis 28. Mai rein virtuell.
- Die **Kinderbuchmesse Bologna** ist für den 14. bis zum 17. Juni als Präsenzmesse geplant.
- Die **London Book Fair** hat ihren Termin in den Sommer verschoben. Sie soll vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2021 physisch stattfinden.
- Weiter abwarten heißt es bei der **Frankfurter Buchmesse** (20. bis 24. Oktober). Nach der Absage im vergangenen Jahr und dem Umzug ins Digitale dürfte man dort für alle Fälle vorbereitet sein.

PERSONALIA Informationen an personalia@buchreport.de



■ **Martina Fiddrich** (49) verstärkt seit dem 1. Februar als Geschäftsführerin Marketing und Vertrieb die Geschäftsführung des **Cornelsen Verlags**. Zuvor war **Patrick Neiss** Geschäftsführer Marketing und Vertrieb. Er ist auf eigenen Wunsch zum 1. September 2020 ausgeschieden, seit-

her hatte CEO **Mark van Mierle** interimsmäßig die Position zusätzlich übernommen. Vor ihrem Wechsel zu Cornelsen war Fiddrich als Vice President und Chief Marketing Officer für Cloud Europe bei **IBM** tätig.

■ **Tanja Raich** ist seit dem 18. Januar Programmleiterin Kinderbuch und Literatur im **Leykam Verlag** mit Sitz in Wien und Graz. Raich ist seit 2010 in der Branche aktiv. 2015 hat sie eine neue Literaturreihe bei **Kremayr & Scheriau** ins Leben gerufen, wo sie bis zuletzt als Programmleiterin tätig war.

Neue Aufgabe? Neuer Kopf? buchreport.de/stellenmarkt



■ **Dr. Britta Claus** (l.) hat bei **Penguin Random House** die Programmleitung für internationale Literatur der Verlage **Penguin** und **C. Bertelsmann** übernommen, zusätzlich

zu ihrer Funktion als Programmleiterin Unterhaltung dieser Verlage. Sie übernimmt den Bereich von **Marion Kohler** (r.), die zur Verlagsgruppe **Oetinger** wechselt. Kohler wird dort Verlagsleiterin der Buchbereiche. In der neu geschaffenen Position soll sie die Gesamtausrichtung des Programmbereichs verantworten.

■ **Torsten Woywod** (39) wird zum 1. März Marketingleiter des **DuMont Buchverlags**. Der gelernte Buchhändler ist seit 2017 für die Social-Media-Kanäle und die Online-PR/Blogger Relations bei DuMont verantwortlich. „Angesichts der wachsenden Vielfalt und Bedeutung von digitalen Kommunikations- und Marketingformaten“ werde „sein Verantwortungsbereich nun mit der neu geschaffenen Position erweitert“, erläutert das Unternehmen in der Meldung zur Personalie.

■ **Jeff Bezos** (57), verlässt im 3. Quartal dieses Jahres seinen Chefessel bei **Amazon** und wechselt in die Position des geschäftsführenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates. Nachfolger an der Spitze des Konzerns wird **Andy Jassy**, Chef der weiter auf Wachstumskurs liegenden Cloud-Sparte **Amazon Web Services**.

VERLAGE Welche IT-Themen 2021 auf der Agenda stehen

Daten, Standards, Prozesse

Die Coronakrise hat dazu beigetragen, Digitalisierung zu beschleunigen und Prozesse vermehrt neu zu denken. Auch in Medienhäusern wurden 2020 Baustellen sichtbar und bislang aufgeschobene Ziele konnten oder mussten plötzlich zügig erreicht werden. Was treibt Verlage 2021 also (weiter) um? Die IT-Experten **Alexander Woge** und **Stefan Pemsel** vom Verlagsdienstleister **knk** identifizieren im IT-Channel von **buchreport.de** 5 wichtige Trends – vor allem mit Blick auf die Technologie-Nutzung.

Trend 1: Datenkonsolidierung

Unter dem Arbeitstitel „Daten-Silos einreißen“ steht dieses Ziel schon länger bei vielen Verlagen auf der Agenda. Das soll jetzt ein Trend für 2021 sein? Woge/Pemsel: „Wir denken ja, denn die Datenkonsolidierung ist Voraussetzung für gleich 3 Kernbereiche zukunftssicherer Geschäftsmodelle: Data Driven Business, 360°-Marketing mit individualisierter Kundenansprache und fortlaufende Innovationsfähigkeit.“ Heißt konkret: Daten-Silos sollten nach 2021 endgültig der Vergangenheit angehören.

Trend 2: »Vorwärts zum Standard«

Historische „Zöpfe“ abzuschneiden, vermeintliche Kundenwünsche und deren Kosten-Nutzen-Verhältnis zu hinterfragen sowie Standards zu etablieren, sind 2021 Ziele in vielen Verlagen, hat man bei knk festgestellt. „Durch den Einsatz moderner Technologie haben dabei bestehende Wettbewerbsvorteile und individuelle Produktangebote weiterhin ihren festen Bestand. Aber der ‚Workaround vom Workaround vom...‘ hat 2021 ausgedient.“

Trend 3: Datengenerierung

„Die bestmögliche Nutzung des Rohstoffs Daten wird auch in Zukunft wettbewerbsentscheidend den Bereich zwischen attraktiven, individuellen Angeboten und Marketing-Automation bestimmen. Deshalb in der Trendliste für 2021: Frühzeitig gesetzliche und technische (Stichwort: Post-Cookie) Entwicklungen antizipieren, saubere Consent-Management-Lösungen etablieren und vor allem: Daten generieren und nutzen.“

Trend 4: Geschäfts- und Erlösmodelle

„Ein kontinuierliches Monitoring in Bezug auf Automation, Erlösmodell und Kundenakzeptanz lässt bestehende Geschäftsprozesse wachsen und besser werden. Dabei die Möglichkeiten neuer Technologien nutzen zu können und diese zeitnah in den Geschäftsablauf zu integrieren, sorgt für Wettbewerbsvorteile.“ Dies gilt auch für die Entwicklung neuer Modelle.

Trend 5: New Work und New Leadership

Die Pandemie hat geübte Arbeitsabläufe verändert. Dieser Trend habe auch in Post-Corona-Zeiten Bestand: „Auch Verlage, die Anfang 2020 gegenüber einer Umstrukturierung von Arbeitsprozessen noch skeptisch eingestellt waren, sehen mittlerweile die Chancen einer Neuorganisation.“ Das bringe auch eine neue Führungskultur: „Leadership, das auf Vertrauen, Motivation und die Entwicklung eigenständiger Ideen setzt, wird 2021 hoch im Kurs stehen.“



Experten für Verlags-IT:

Alexander Woge (r.) ist Geschäftsführer und **Stefan Pemsel** Leiter Kundenevolution bei knk Customer Engagement. In diesem Unternehmen bietet die knk-Gruppe Lösungen für Vertriebs- und Marketingabteilungen in der Verlagsbranche an. Zum Portfolio gehören CRM, Marketing Automation und KI-Anwendungen.



Serien-Erfolg:

Mit der „Leuchtturm“-Trilogie, beginnend mit „Show me the Stars“ (Rowohlt), veröffentlichte Kira Mohn 2019 ihre erste Roman-Reihe. Mit der „Kanada“-Dilogie gelingt ihr das Debüt auf der Bestsellerliste.

BÜCHER & AUTOREN Bestseller Paperback Belletristik

Spannung und Liebe

Neu auf der **SPIEGEL**-Bestsellerliste Paperback Belletristik: **Kira Mohn** schafft mit ihrem Liebesroman „Free like the Wind“ (Rowohlt) den Einstieg auf Platz 2. Die Autorin, die auch schon als Gründerin einer Musikfachzeitschrift und des Autorenlabels „Ink Rebels“ bekannt wurde, hat bereits mehrere Liebesromane veröffentlicht. „Free like the Wind“ ist der zweite Band ihrer Kanada-Reihe. Band 1 „Wild like a River“ schaffte es im Herbst 2020 auf Platz 13 der Bestsellerliste.

Neben Mohn schaffen es noch 4 weitere Autorinnen in dieser Woche neu auf die Bestsellerliste. **Lyx** ist dabei mit „Between Your Words“ von **Emma Scott** und „London Prince“ von **Louise Bay** gleich zweimal vertreten. Besonders beliebt sind weiterhin Thriller und Krimis sowie Romance. 10 Titel der Top 20 entspringen dem Spannungsgenre und 5 gehören zum Romance-Fach. **Zoë Beck** gelingt mit ihrer im Juni 2020 erschienenen Dystopie „Paradise City“ (Suhrkamp) der Wiedereinstieg auf Platz 7.



Politischer Kritiker:

Noam Chomsky, der mit seinen Werken zur Linguistik auch in Deutschland Anklang fand, gilt als einer der weltweit bekanntesten linken Intellektuellen und ist ein prominenter Politik-Kritiker.

BÜCHER & AUTOREN Bestseller Paperback Sachbuch

Aufruf zur Rebellion

Noam Chomsky hat bereits zahlreiche einflussreiche Werke verfasst. Mit „Rebellion oder Untergang!“ (Westend) gelingt dem US-Amerikaner nun der Einstieg auf Platz 3 der **SPIEGEL**-Bestsellerliste Paperback Sachbuch. Bereits seit den 1960er-Jahren verfasst der inzwischen 92-Jährige politische Werke sowie wissenschaftliche Publikationen in seinem Fachgebiet Linguistik. In seinem neuesten Werk beschäftigt sich Chomsky mit der existenziellen Bedrohung durch Atomwaffen und dem Klimawandel. Mit dem Untertitel „Ein Aufruf zu globalem Ungehorsam zur Rettung unserer Zivilisation“ appelliert er zu globalen Volksbewegungen gegen Regierungen. Chomsky gilt seit den 1960er-Jahren als einer der prominentesten Kritiker der US-amerikanischen Politik. „Kampf oder Untergang!“, der 2018 erschienene Gesprächsband zwischen Chomsky und **Emran Feroz**, schaffte es auf Platz 10 der Bestsellerliste Paperback Sachbuch.



Vielschreiberin:

Nalini Singh schreibt bevorzugt romantische Fantasy-Geschichten. Ihrer Gestaltwandler-Serie widmete sie inzwischen 19 Bände. „Die Gilde der Jäger“ kommt auf 12 Bände.

BÜCHER & AUTOREN Bestseller Taschenbuch Belletristik

Romantic-Fantasy in Serie

Nalini Singh hat mittlerweile den inzwischen 19. Band der erotischen Gestaltwandler-Serie „Psy Changeling“ vorgelegt. „Age of Trinity – Der Ruf der Nacht“ (Lyx) steigt in dieser Woche neu auf Platz 3 der **SPIEGEL**-Bestsellerliste Taschenbuch Belletristik ein. Die fidschianische Autorin verfasste bereits zahlreiche Liebesromane, von denen bisher 26 auf den **SPIEGEL**-Bestsellerlisten landeten.

Neben Nalini Singhs Liebesroman können sich noch 3 weitere Neuerscheinungen in der Top 20 platzieren. Neben dem historischen Roman „Elbleuchten“ (Rowohlt) von **Miriam Georg** (Platz 17) schaffen es auch die Krimis „Sterbekammer“ (Lübbe) von **Romy Fölck** (Platz 14) und „Grenzfall“ (Fischer) von **Anna Schneider** (Platz 18) auf die Bestsellerliste. Auf den hinteren Plätzen der Taschenbuch-Bestsellerliste steigen noch 5 weitere Titel ein, u.a. ein neuer Krimi von **Michael Tsokos**.

bestseller

■ Haruki Murakami führt die SPIEGEL-Bestsellerliste an

Murakami an der Spitze

„Erste Person Singular“ ist die Erzählerperspektive der 8 Geschichten in Haruki Murakamis gleichnamigen Band, der sich in der ersten Woche den Spitzenplatz der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik sichert.

Darin erzählen die Figuren von „nostalgischen Jugenderinnerungen, vergangenen Liebschaften, philosophischen Betrachtungen, Literatur, Musik und Baseball“, so der Klappentext. Wie bei Murakami üblich, verschwimmt dabei teils die Grenze zwischen Fiktion und Realität sowie zwischen Erzähler und Autor.

2014 führte der 1949 in Kyoto geborene Murakami mit „Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki“ zum ersten Mal die SPIEGEL-Bestsellerliste an. Zuletzt vertreten war er mit der im Oktober 2020 erschienenen Neuübersetzung von „Die

Chroniken des Aufziehvogels“ nur auf Platz 41. Die beiden Bände von „Die Ermordung des Commendatore“ erreichten 2018 hingegen jeweils das Siebertreppchen.

Murakami wird seit einigen Jahren immer wieder auch als potenzieller Literaturnobelpreisträger gehandelt und hat sich in Deutschland eine Fangemeinde aufgebaut. Auf die setzt sein deutscher Verlag DuMont derzeit mit der Social-Media-Kampagne #MurakamiLesen, die nach ihrer ersten Durchführung 2018 in diesem Jahr nochmals neu belebt wird. Aber auch in der klassischen Presse hat Murakamis Titel für ein breites Medienecho gesorgt, das von „FAZ“, „SZ“ und „Zeit“ bis zur „NZZ“ reicht. Die Audio-Fassung zu „Erste Person Singular“ ist parallel bei Hörbuch Hamburg erschienen.

BESTSELLERLISTEN

Hardcover	
■ Belletristik	S. 26
■ Sachbuch	S. 27
Paperback	
■ Belletristik	S. 28
■ Sachbuch	S. 28
Taschenbuch	
■ Belletristik	S. 30
■ Sachbuch	S. 31
Kinder- und Jugendbuch S. 32	
International	
■ Österreich	S. 34
■ Schweiz	S. 35
■ Großbritannien	S. 36
■ Frankreich	S. 37
■ USA	S. 38

BESTSELLER

Die Bestsellermarken und -häuser

1 Bestsellerpunkte-Verlagsmarken¹⁾

Platz/Verlagsmarke	Punkte	Top20 ²⁾
1. Rowohlt (Holtzbrinck)	589	12
2. dtv	381	7
3. Ullstein (Bonnier)	367	7
4. Heyne (Random House)	347	7
5. Piper (Bonnier)	303	5
6. Goldmann (Random House)	301	5
7. Fischer (Holtzbrinck)	273	6
8. Lübbe	262	6
9. Penguin (Random House)	221	3
10. Hanser	201	4
11. Blanvalet (Random House)	181	3
mvg (Bonnier)	181	3
13. btb (Random House)	175	4
14. Kiepenh. & Witsch (Holtzbrinck)	170	3
15. C.H.Beck	153	2
16. C. Bertelsmann (Random House)	149	3
17. DuMont	143	3
18. Diogenes	141	2
19. Droemer (Holtzbrinck)	134	2
20. Lyx (Lübbe)	128	3

1) Insgesamt 71 Verlagsmarken 2) Titel unter den ersten 20

2 Bestsellerpunkte-Verlagshäuser¹⁾

Platz/Verlagshaus	Punkte	Top20 ²⁾
1. Random House	1685	30
2. Rowohlt (Holtzbrinck)	663	13
3. Lübbe	407	9
4. dtv	381	7
5. Ullstein (Bonnier)	367	7
6. Piper (Bonnier)	363	6
7. Fischer Verlage (Holtzbrinck)	354	7
8. mvg (Bonnier)	299	4
9. Hanser	284	5
10. Kiepenh. & Witsch (Holtzbrinck)	269	4
11. Droemer (Holtzbrinck)	260	3
12. C.H. Beck	153	2
13. Suhrkamp	150	3
14. DuMont	143	3
15. Diogenes	141	2
16. Westend	122	3
17. Klett-Cotta	95	2
18. Edel	71	2
19. Carlsen (Bonnier)	58	1
20. Aufbau	51	1

1) Insgesamt 28 Verlagshäuser 2) Titel unter den ersten 20

3 Bestsellerpunkte der Konzerne

Platz/Konzern	Punkte	Top20 ²⁾
1. Random House	1685	30
2. Holtzbrinck	1546	27
3. Bonnier	1087	18

So wird gezählt und gerechnet:

Berücksichtigt werden die aktuellen SPIEGEL-Bestsellerlisten für Hardcover, Paperback und Taschenbuch Belletristik und Sachbuch. Punkteverteilung: Platz 1 = 50 Punkte, Platz 2 = 49 Punkte usw. bis Platz 50 = 1 Punkt. Im Paperback werden derzeit nur die Top 20 ausgewiesen (Platz 1 = 50 P., Platz 20 = 31 P.)
 ■ Tabelle 1 zählt die Bestsellerpunkte einer Verlagsmarke.
 ■ Tabelle 2 sammelt die Punkte der Marken/Imprints nach Verlagsunternehmen.
 ■ Tabelle 3 addiert die Punkte der Konzerne.
 ■ Tabelle 4/5 (siehe folgende Doppelseite) weist die einzelnen Verlagsmarken in den jeweiligen Bestsellerlisten nach Formaten und Differenzierung nach Belletristik und Sachbuch aus.



Belletristik

Hardcover 1986 in Kiew geboren, kam Dmitrij Kapitelman als „Kontingentflüchtling“ nach Deutschland, wo er nun seit mehr als 25 Jahren lebt. Die Bürokratie rund um die Beantragung eines deutschen Passes führte ihn schließlich zurück in die Ukraine und die eigene Familiengeschichte. Seine literarische Aufarbeitung des Erlebten springt nun für Hanser Berlin von Rang 293 auf 53.

Dmitrij Kapitelman **Eine Formalie in Kiew**
176 S., 20 €, Hanser Berlin, ISBN 978-3-446-26937-8

Paperback Emmie liebt Lucas und hofft jedes Jahr aufs Neue, wenn sie sich am selben Ort treffen, dass Lucas sich auch in sie verlieben wird. Geht ihr Wunsch dieses Jahr in Erfüllung? Oder kommt alles ganz anders? Der von Penguin als „internationaler Bestseller zum Valentinstag 2021“ angekündigte Roman klopft auf Platz 33 an.

Lia Louis **Jedes Jahr im Juni**
416 S., 13 €, Penguin, ISBN 978-3-328-10624-1

Taschenbuch Als Sarah Lark hat Christiane Gohl schon zahlreiche in Neuseeland spielende Bestseller vorgelegt. So auch 2019 „Wo der Tag beginnt“, ein Roman über das Schicksal zweier Frauen und ein vergessenes Volk, der nun auch als Taschenbuch ins Ranking drängt: Der Lübbe-Titel katapultiert sich von Rang 974 auf Platz 78.

Sarah Lark **Wo der Tag beginnt**
656 S., 11 €, Lübbe, ISBN 978-3-404-18373-9

Angeklopft

Der Journalist Dmitrij Kapitelman (Foto) zeigt in seinem neuen Roman, was ukrainische Bürokratie mit einem deutschen Pass zu tun hat und wie die Hoffnung auf ein neues Leben zu einem Leben ohne Heimat führen kann. Der Titel ist einer von sechs „Anklopfern“. Diese Romane und Sachbücher stehen (noch) nicht auf den Bestsellerlisten, entwickeln sich aber dynamisch und haben das Potenzial, bei anhaltender Nachfrage in die Rankings einzusteigen.

Sachbuch

Hardcover Korruption, Doping, Skandale und Corona betreffen nicht nur den Profisport, sondern auch den Breiten- und den Nachwuchssport. Der ehemalige deutsche Skirennläufer Felix Neureuther zeigt nun Missstände auf und liefert konkrete Verbesserungsansätze. Damit klopft er für Egoth auf Position 73 an.

Felix Neureuther, Alexander Hofstetter, Stefan Illek **Für die Helden von morgen**
200 S., 24,90 €, Egoth, ISBN 978-3-903183-29-2

Paperback Seit Jahrhunderten bestimmt der männliche Blick, welche Frauenkörper attraktiv sind, weiß Melodie Michelberger und positioniert sich gegen das traditionelle Schönheitsideal. Ihr Plädoyer für ein diverses Verständnis von Schönheit und Akzeptanz verschiedener Körperformen klopft für Rowohlt auf Rang 27 an.

Melodie Michelberger **Body Politics**
224 S., 18 €, Rowohlt, ISBN 978-3-499-00331-8

Taschenbuch Pest, Syphilis und Aids haben die Menschen in ihren Epochen bedroht, geprägt und in ihrem Bewusstsein Spuren hinterlassen. Roland Gerste zeigt, wie Seuchen und die Krankheiten der Mächtigen zu Entscheidungsfaktoren in der Geschichte wurden und springt für Klett-Cotta von Platz 121 auf 87.

Ronald D. Gerste **Wie Krankheiten Geschichte machen**
384 S., 10 €, Klett-Cotta, ISBN 978-3-608-98418-7

Foto: Christian Werner

BESTSELLER

4 Die Bestseller-Verlagsmarken: Belletristik

Hardcover Belletristik

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ³⁾
1. Hanser	144	3	4
2. Lübbe	112	2	3
3. Rowohlt	87	2	3
4. Diogenes	73	2	2
5. Blanvalet	72	1	2
6. DuMont	70	1	2
7. Kiepenheuer & Witsch	66	1	4
8. dtv	63	1	2
9. Pendo	60	1	2
10. Droemer	56	1	2

Paperback Belletristik

Platz/Verlagsmarke	Punkte	20 ²⁾
1. Piper	86	2
2. Rowohlt	82	2
3. Lyx	80	2
4. Lübbe	75	2
5. btb	69	2
6. Heyne	50	1
7. Goldmann	48	1
8. Fischer	46	1
9. Blanvalet	45	1
10. Suhrkamp	44	1

Taschenbuch Belletristik

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ³⁾
1. Heyne	154	3	4
2. Rowohlt	143	3	4
3. Goldmann	139	2	8
4. Fischer	101	2	3
5. DuMont	73	2	2
6. Droemer	72	1	2
7. Diogenes	68	0	3
8. Blanvalet	64	1	4
9. btb	56	1	4
10. Knauer	55	0	2

1) Punkte für Titel unter den ersten 50 (Platz 1 = 50 Punkte, Platz 50 = 1 Punkt); 2) Titel unter den ersten 20 (im SPIEGEL bzw. für Paperbacks und Taschenbücher in SPIEGEL ONLINE veröffentlicht);

3) Titel unter den ersten 50

Quelle: buchreport

Rezensiert

Wahrhaftigkeit in der Erinnerung

- Monika Helfer
Vati
- Roman
- Aus eigener Erfahrung erzählt

Im vergangenen Jahr tauchte Monika Helfer mit ihrem Roman „Die Bagage“ in die eigene Familiengeschichte ein. Nun setzt Helfer die „behutsam eindringliche Wiederherstellung ihrer eigenen Herkunft“ fort, schreibt Rose-Maria Gropp in der „FAZ“. Dazu umkreist die Österreicherin in ihrem



neuen Buch das Leben ihres Vaters und erzählt anhand dessen von ihrer eigenen Kindheit und Jugend. Dabei bleibt sie „bei ihrer Methode, Gegenwart und Vergangenheit ständig zu verschränken“ und bewahrt sich einen „Erzählfluss, der immer wieder retardiert und vorausweist, Realität und Fiktion zusammenfügt“, so Gropp. Das Ergebnis sei eine Form des literarischen Erzählens und Erinnerns, das am besten mit den Worten „Wahrhaftigkeit“ und „Aufrichtigkeit“ erfasst werde.

Monika Helfer **Vati**
176 S., 20 €, Hanser, ISBN 978-3-446-26917-0

Temporeich in die 60er-Jahre

- Ulrike Sterblich
The German Girl
- Roman
- Abgründe in der Welt der Reichen und Schönen

In den 1960er-Jahren machte sich der Arzt Max Jacobson als „Dr. Feelgood“ einen Namen, indem er seine prominenten Patienten, u.a. Marilyn Monroe, Truman Capote und John F. Kennedy, mit „Vitamin-Spritzen“ aufpäpelte. Diese Geschichte allein ist „Literatur für sich“, wie Paul Jandl in



der „NZZ“ feststellt. Doch Ulrike Sterblich mache in ihrem Roman „noch einmal etwas ganz Neues“ daraus, indem sie „auf spannende Weise vom echten Max Jacobson“ und einem Todesfall erzähle und in diese Geschichte eine fiktive Protagonistin „hineinmontiert“. Dabei gelinge Sterblich in Form eines „psychologisch sehr klug gemachten“ Romans ein „großartiges Zeitporträt der amerikanischen sechziger Jahre“, welches – passend zum „Dr. Feelgood“ – wie „Speed auf Literarisch“ daherkomme.

Ulrike Sterblich **The German Girl**
384 S., 20 €, Rowohlt, ISBN 978-3-498-00155-1

Antworten auf unzählige Fragen

- Karsten Brensing, Katrin Linke
Die spannende Welt der Viren und Bakterien
- Kinder- und Jugendsachbuch
- Illustriert von Nikolai Renger

„Auch ein Jahr nach den ersten diagnostizierten Covid-19-Erkrankungen in Deutschland ist der Erklärungsbedarf groß“, konstatiert Marlene Zöhrer in der „SZ“. Einen „entscheidenden Beitrag zur Beantwortung“ der unzähligen Fragen, „die Wissenschaft, Politik, Erwachsene und Kinder gleichermaßen umtreiben“, könne dabei das vorliegende Buch der Biologen Katrin Linke und Karsten Brensing leisten. Darin wird ein thematischer Bogen gespannt, der von der „Entstehung des Lebens“ über die „Hygiene in Steinzeit und Mittelalter“ bis zu „den Auswirkungen des Lockdowns“ reicht. Neben dem informativen Gehalt überzeuge das Buch durch seine „positive Grundhaltung“, vor deren Hintergrund „sogar Coronaviren an Schrecken verlieren“.

Karsten Brensing, Katrin Linke
Die spannende Welt der Viren und Bakterien
192 S., 16,95 €, Loewe, ISBN 978-3-7432-0974-9

BESTSELLER

5 Die Bestseller-Verlagsmarken: Sachbuch

Hardcover Sachbuch

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ³⁾
1. C. Bertelsmann	123	3	3
2. Ullstein	110	2	3
3. Kiepenheuer & Witsch	104	2	3
4. C.H.Beck	99	2	4
5. Piper	84	2	2
6. Heyne	81	2	2
7. Penguin	71	1	2
8. DVA	70	2	2
9. Goldmann	59	1	2
10. Hanser	57	1	2

Paperback Sachbuch

Platz/Verlagsmarke	Punkte	20 ²⁾
1. Westend	122	3
2. Rowohlt	121	3
3. Kailash	50	1
4. Goldmann	49	1
5. Orlanda	47	1
6. DuMont Reiseverlag	45	1
7. Heyne	44	1
8. Suhrkamp	43	1
9. Ullstein	41	1
10. Hanserblau	40	1

Taschenbuch Sachbuch

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ³⁾
1. dtv	238	5	8
2. mvg	146	2	5
3. Rowohlt	115	2	6
4. Fischer	94	2	3
5. Ullstein	92	2	4
6. Piper	88	1	3
7. Penguin	84	1	3
8. C.H.Beck	54	0	2
9. Pantheon	48	1	1
10. Finanzbuch	45	1	1

1) Punkte für Titel unter den ersten 50 (Platz 1 = 50 Punkte, Platz 50 = 1 Punkt); 2) Titel unter den ersten 20 (im SPIEGEL bzw. für Paperbacks und Taschenbücher in SPIEGEL ONLINE veröffentlicht); 3) Titel unter den ersten 50
Quelle: buchreport

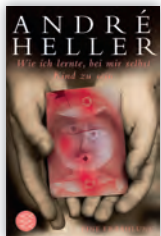
Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein

Paul (Valentin Hagg) kreiert eine Show für das lockenköpfige Mädchen, das es ihm angetan hat.



Vorausgesehen

Die Verfilmung von André Hellers Kindheits Erzählung „Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein“ begleitet den 12-jährigen Paul, der seinem Leben im Internat und im Wien der 50er-Jahre mithilfe seiner Fantasie entflieht.



Fischer 15€

Der Österreicher André Heller ist ein künstlerisches Multitalent. Seit den frühen 1970er-Jahren sorgt er u.a. mit Musik, Aktionen und Installationen im Kulturbetrieb für Aufsehen. Aber auch auf dem Buchmarkt ist Heller kein Unbekannter: Sein bisher letzter Roman, „Das Buch vom Süden“, reüssierte 2016 ebenso auf der SPIEGEL-Bestsellerliste wie im Folgejahr sein Sachbuch „Uhren gibt es nicht mehr. Gespräche mit meiner Mutter in ihrem 102. Lebensjahr“. Beide Titel sind bei Zsolnay erschienen.

Ebenfalls zum Bestseller avancierte im Jahr 2012 die

von Christian Seiler verfasste und bei C. Bertelsmann veröffentlichte Biografie „André Heller. Feuerkopf“.

Nur vier Jahre zuvor hatte der Künstler selbst einen Einblick in sein Leben gewährt: Die autobiografische Erzählung „Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein“ (Fischer) liefert poetische Erinnerungen an die Kindheit und die Gesellschaft des Wiener Großbürgertums. Im April 2019 kam schließlich die gleichnamige Verfilmung in die Kinos, die nun von Arte am 5. Februar, um 20.15 Uhr, in einer Free-TV-Premiere gezeigt wird.

Weitere Filme mit Buchbezug im TV und im Stream:

- „Die Erben der Nacht 2. Stürmische Zeiten“ (6. Februar, 13 Uhr, ZDF): Ulrike Schweikerts Romanreihe bei cbt.
- „Der weiße Tiger“ (bei Netflix abrufbar): Der Film erzählt vom Fahrer einer reichen indischen Familie, der sich mit Raffinesse aus der Armut arbeitet. Der gleichnamige Bestseller von Aravind Adiga liegt bei C.H. Beck vor.

Ermittelt

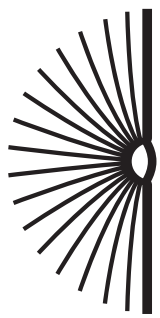
Wie die Bestseller erhoben werden

Die Bestsellerlisten werden durch elektronische Abfrage in den Warenwirtschaftssystemen buchhändlerischer Verkaufsstellen ermittelt. Im Rahmen der Kooperation SPIEGEL-Bestseller Analytics by Media Control werden derzeit Verkaufsdaten aus mehr als 4200 stationären Verkaufsstellen ausgewertet, davon 3700 in Deutschland. Das Panel umfasst Sortimentsbuchhandel (Standort- und Filialhändler), Online-Shops, Bahnhofsbuchhandel, Kauf- und Warenhäuser sowie Nebenmärkte (u.a. Elektrofachhandel und Drogerieketten mit Medienangebot).

Die Daten werden täglich in die Datenbank von Media Control eingelesen. Sie bieten ein sehr genaues Bild des Marktgeschehens und spiegeln die Abverkäufe mit einem geringen Zeitversatz wider. Um aussagefähige Bestsellerlisten zu erhalten, werden die Titel nach inhaltlichen Kriterien sowie Buchtypen wie Hardcover, Taschenbuch und Paperback sortiert. Aus der Anzahl der verkauften Exemplare je Titel ergibt sich die jeweilige Reihenfolge in den Rankings. Auf buchreport.de sind die ausformulierten Kriterien für die SPIEGEL-Bestsellerlisten dokumentiert: www.buchreport.de/best-erhebung



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Verlagspreis 21

Jetzt bewerben!



Der Deutsche Verlagspreis wird 2021 zum dritten Mal durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien vergeben. Weitere Informationen und die Teilnahmeunterlagen finden Sie unter www.deutscher-verlagspreis.de

Die Bewerbungsfrist startet am 11. Januar 2021 und endet mit dem 15. Februar 2021.

Die Verleihung des Preises durch die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, findet im Mai 2021 statt.



Partner: Kurt Wolff Stiftung

Börsenverein des
Deutschen Buchhandels

**SPIEGEL
Bestseller**

Hardcover Belletristik

Plätze 1–20 im SPIEGEL vom 6.2.2021

1	–	Erste Person Singular		
▲		Murakami/DuMont/22,00/ET1·21	1.W/Top: 1	
2	29	Sprich mit mir		
▲		Boyle/Hanser/25,00/ET1·21	2.W/Top: 2	
3	–	Wer alles weiß, hat keine Ahnung		
▲		Evers/Rowohlt Berlin/20,00/ET1·21	1.W/Top: 3	
4	2	Der Heimweg		
▼		Fitzek/Droemer/22,99/ET10·20	15.W/Top: 1	
5	1	Der neunte Arm des Oktopus		
▼		Rossmann/Lübbe/20,00/ET11·20	11.W/Top: 1	
6	3	Ohne Schuld		
▼		Link/Blanvalet/24,00/ET11·20	14.W/Top: 2	
7	4	Männer in Kamelhaarmänteln		
▼		Heidenreich/Hanser/22,00/ET9·20	19.W/Top: 4	
8	–	Krass		
▲		Mosebach/Rowohlt/25,00/ET1·21	1.W/Top: 8	
9	6	Alle sind so ernst geworden		
▼		Suter & v.Stuckrad-Barre/Diogenes/22,00/ET12·20	8.W/Top: 4	
10	14	Mädchen, Frau etc.		
▲		Evaristo/Tropen/25,00/ET1·21	2.W/Top: 10	
11	46	Redemption. Nachtsturm		
▲		Armentrout/Carlsen/23,99/ET1·21	2.W/Top: 11	
12	24	Der Buchspazierer		
▲		Henn/Pendo/14,00/ET11·20	5.W/Top: 12	
13	–	Vati		
▲		Helfer/Hanser/20,00/ET1·21	1.W/Top: 13	
14	–	Das Karussell der Verwechslungen		
▲		Camilleri/Lübbe/22,00/ET1·21	1.W/Top: 14	
15	5	Kat Menschiks und des Diplom-Biologen ...		
▼		Benecke & Menschik/Galiani/20,00/ET11·20	13.W/Top: 4	
16	12	Junge Frau, am Fenster stehend ...		
▼		Schröder/dtv/22,00/ET1·21	2.W/Top: 12	
17	11	Kindheit		
▼		Ditlevsen/Aufbau/18,00/ET1·21	2.W/Top: 11	
18	10	Bad Regina		
▼		Schalko/Kiepenh. & Witsch/24,00/ET1·21	3.W/Top: 10	
19	–	Der Solist		
▲		Seghers/Rowohlt/20,00/ET1·21	1.W/Top: 19	
20	–	Kalman		
▲		Schmidt/Diogenes/22,00/ET8·20	1.W/Top: 20	
21	18	Annette, ein Heldinnenepos		
▼		Weber/Matthes & Seitz/22,00/2·20	16.W/2	
22	9	Kingsbridge. Der Morgen einer neuen Zeit		
▼		Follett/Lübbe/36,00/9·20	20.W/1	
23	13	Das Verschwinden der Erde		
▼		Phillips/dtv/22,00/1·21	2.W/13	
24	8	Böses Blut		
▼		Galbraith/Blanvalet/26,00/12·20	8.W/7	
25	15	Der Massai, der in Schweden noch ...		
▼		Jonasson/C. Bertelsmann/22,00/10·20	15.W/6	
26	16	Olympia		
▼		Kutscher/Piper/24,00/11·20	13.W/2	
27	22	Ada		
▼		Berkel/Ullstein/24,00/10·20	17.W/7	
28	20	Und die Welt war jung		
▼		Korn/Kindler/22,00/9·20	19.W/6	
29	7	Der Gesang der Flusskrebse		
▼		Owens/Hanserblau/22,00/7·19	81.W/1	
30	25	Meine ferne Schwester		
▼		Lennox/Pendo/20,00/1·21	5.W/21	
31	27	Offene See		
▼		Myers/DuMont/20,00/3·20	44.W/9	
32	21	Herzfaden		
▼		Hettche/Kiepenh. & Witsch/24,00/9·20	21.W/4	
33	28	Miss Bensons Reise		
▼		Joyce/Fischer Krüger/20,00/12·20	4.W/25	
34	26	Fast hell		
▼		Osang/Aufbau/22,00/1·21	2.W/26	
35	48	Dark Elements. Goldene Wut		
▲		Armentrout/Dragonfly/17,00/1·21	2.W/35	
36	30	Funkenmord		
▼		Klüpfel & Kobr/Ullstein/22,99/9·20	18.W/1	
37	–	Dave		
▲		Edelbauer/Klett-Cotta/25,00/1·21	1.W/37	
38	–	Die Bagage		
▲		Helfer/Hanser/19,00/2·20	1.W*/2	
39	19	Apeiogon		
▼		McCann/Rowohlt/25,00/7·20	4.W/16	
40	17	Der Sandler		
▼		Ostermair/Osburg/20,00/9·20	4.W/12	
41	–	Abgetaucht		
▲		Fröhlich/Knauer/16,99/2·21	1.W/41	
42	–	Die Mitternachtsbibliothek		
▲		Haig/Droemer/20,00/2·21	1.W/42	
43	34	Kreuzberg Blues		
▼		Schorlau/Kiepenh. & Witsch/22,00/11·20	13.W/10	
44	31	Die Unschärfe der Welt		
▼		Wolff/Klett-Cotta/20,00/8·20	23.W/24	
45	23	Hamster im hinteren Stromgebiet		
▼		Meyerhoff/Kiepenh. & Witsch/24,00/9·20	21.W/1	
46	32	Das Windsor-Komplott		
▼		Bennett/Knauer/18,00/1·21	3.W/32	
47	–	Wo wir Kinder waren		
▲		Naumann/HarperCollins/20,00/1·21	1.W/47	
48	35	Die Unverhofften		
▼		Nußbaumedler/Suhrkamp/25,00/9·20	6.W/16	
49	38	Der letzte Satz		
▼		Seethaler/Hanser Berlin/19,00/8·20	27.W/1	
50	36	Dann bleiben wir eben zu Hause!		
▼		Bergmann/Ullstein/8,00/5·20	38.W/1	

Rot = Neu in der Liste

*Wiedereinsteiger Platz 1-50

W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste

Top = bisher beste Platzierung

Erhebung: buchreport|media control



13 Vati

Ein Mann mit Beinprothese, ein Abwesender, ein Witwer, ein Pensionär, ein Literaturliebhaber. **Monika Helfer** umkreist bei **Hanser** das Leben ihres Vaters und erzählt von ihrer eigenen Kindheit und Jugend. Von dem vielen Platz und der Bibliothek im Kriegsofer-Erholungsheim in den Bergen, von der Armut und den beengten Lebensverhältnissen. Von dem, was sie über ihren Vater weiß.



47 Wo wir Kinder waren

Eva, Iris und Jan sind Erben der ehemals prächtigen Spielzeugfabrik Langbein in Sonneberg. Von der ehrbaren Langbein-Tradition ist aber nichts mehr übrig. Streit und Verbitterung haben sich auf die Hinterbliebenen übertragen. Doch als bei einer Internetauktion eine seltene Langbein-Puppe auftaucht, rückt die Vergangenheit wieder heran. Von **Kati Naumann**, bei **HarperCollins Germany**.

**SPIEGEL
Bestseller**

Hardcover Sachbuch

Plätze 1–20 im SPIEGEL vom 6.2.2021

1	1	Ein verheißenes Land	Obama/Penguin/42,00/ET11-20	11.W/Top: 1
2	10	Kamala Harris	Morain/Heyne/22,00/ET1-21	2.W/Top: 2
3	2	Von hier an anders	Habeck/Kiepenh. & Witsch/22,00/ET1-21	3.W/Top: 2
4	4	Die gestresste Seele	Dobos/Scorpio/20,00/ET10-20	5.W/Top: 2
5	3	Der Mann im roten Rock	Barnes/Kiepenh. & Witsch/24,00/ET1-21	3.W/Top: 3
6	5	Und erlöse uns von den Blöden	Gruber & Hock/Piper/20,00/ET11-20	13.W/Top: 1
7	6	Becoming	Obama/Goldmann/26,00/ET11-18	116.W/Top: 1
8	7	Eingefroren am Nordpol	Rex/C. Bertelsmann/28,00/ET11-20	12.W/Top: 3
9	12	Der Ernährungskompass	Kast/C. Bertelsmann/20,00/ET3-18	151.W/Top: 1
10	9	Das Buch, von dem du dir wünschst...	Perry/Ullstein/19,99/ET4-20	43.W/Top: 2
11	11	Unsere Welt neu denken	Göpel/Ullstein/17,99/ET2-20	49.W/Top: 1
12	18	Breath. Atem	Nestor/Piper/22,00/ET1-21	2.W/Top: 12
13	–	Der Pakt gegen den Papst	Englisch/C. Bertelsmann/22,00/ET10-20	1.W*/Top: 13
14	–	Letzte Chance	Schöllgen & Schröder/DVA/22,00/ET1-21	1.W/Top: 14
15	–	Geschichte der Völkerwanderung	Meier/C.H. Beck/58,00/ET11-20	1.W/Top: 15
16	8	verheimlicht – vertuscht – vergessen 2021	Wisniewski/Kopp/14,99/ET12-20	5.W/Top: 8
17	25	Dreck	Buford/Hanser/26,00/ET10-20	2.W/Top: 17
18	15	Gefangene der Zeit	Clark/DVA/26,00/ET11-20	11.W/Top: 7
19	23	Sag immer Deine Wahrheit	Ferencz/Heyne/17,00/ET11-20	12.W/Top: 10
20	21	Versprich es mir	Biden/C.H. Beck/22,00/ET11-20	2.W/Top: 19
21	–	Die Macht der Seuche	Reinhardt/C.H. Beck/24,00/1-21	1.W/21
22	–	Career Suicide	Kaulitz/Ullstein/22,00/2-21	1.W/22
23	13	Trotzdem	v.Schirach & Kluge/Luchterhand/8,00/5-20	39.W/1
24	26	Die Schlange im Wolfspelz	Maar/Rowohlt/34,00/10-20	11.W/15
25	22	Elon Musk	Musk & Vance/Finanzbuch/19,99/5-15	11.W/17
26	14	Unberechenbar	Lesch & Schwartz/Herder/18,00/11-20	13.W/6
27	19	Menschlichkeit in Zeiten der Angst	Leeb/Suhrkamp/18,00/1-21	2.W/19
28	27	1918. Die Welt im Fieber	Spinney/Hanser/26,00/1-18	2.W/4
29	–	Die Krise hält sich nicht an Regeln	Otte/Finanzbuch/20,00/2-21	1.W/29
30	–	Der Elefant im Zimmer	Morsbach/Penguin/22,00/8-20	1.W*/30
31	42	Die Kuh, die weinte	Brahm/Lotos/15,99/2-06	2.W/8
32	32	Sprache und Sein	Gümüşay/Hanser Berlin/18,00/1-20	53.W/3
33	–	Unser erstaunliches Immunsystem	Koch/dtv/20,00/9-20	1.W*/6
34	–	Fake Facts	Nocun & Lamberty/Quadriga/19,90/5-20	1.W*/11
35	–	Die Macht des Charlatans	de Francesco/Die Andere Bibl./44,00/1-21	1.W/35
36	31	Künstliche Intelligenz und der Sinn...	Precht/Goldmann/20,00/6-20	34.W/1
37	39	Im Grunde gut	Bregman/Rowohlt/24,00/3-20	11.W/6
38	–	Philosophisches Taschenwörterbuch	Reclam/36,00/9-20	1.W/38
39	–	Was ich gelernt habe	Strelecky/dtv/18,00/9-20	1.W*/10
40	17	Neue Irre. Wir behandeln die Falschen	Lütz/Kösel/20,00/8-20	23.W/2
41	28	Ich glaube, ich hatte es schon	Mittermeier/Kiepenh. & Witsch/12,00/11-20	13.W/2
42	–	Lieben	Corssen & Ehrenscheidner/Kailash/17,00/11-20	1.W*/28
43	–	Die Rattenlinie. Ein Nazi auf der Flucht	Sands/S.Fischer/25,00/11-20	1.W*/31
44	44	Klartext Ernährung	Bracht & Leitzmann/Mosaik/22,00/5-20	2.W/4
45	20	Nichts als die Wahrheit	Comey/Droemer/20,00/1-21	2.W/20
46	35	The Secret. Das Geheimnis	Byrne/Arkana/16,99/4-07	5.W/2
47	–	Die 10 Todsünden der Schulpolitik	Meidinger/Claudius/15,00/1-21	1.W/47
48	–	Wahnsinn Schule	Rudolph & Leinemann/Rowohlt Berlin/22,00/1-21	1.W/48
49	16	12 Tage und ein halbes Jahrhundert	Nonn/C.H. Beck/34,00/9-20	2.W/16
50	37	Feuer der Freiheit	Eilenberger/Klett-Cotta/25,00/9-20	20.W/11

Rot = Neu in der Liste

*Wiedereinsteiger Platz 1-50

W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste

Top = bisher beste Platzierung

Erhebung: buchreport|media control



47 Die 10 Todsünden der Schulpolitik

Heinz-Peter Meidinger ist Deutschlands gefragtester Schulexperte. In seinem Buch geht es ganz aktuell um das „katastrophale Krisenmanagement bei der Bewältigung der Corona-Pandemie an Schulen“, aber auch um die ungelösten Probleme, die der aktuelle Ausnahmezustand vorübergehend in den Hintergrund gedrängt hat. Erschienen im Claudius Verlag.



Für die Helden von morgen

Korruption, Doping, Skandale und nicht zuletzt Corona – die Zukunft und das Ansehen des Sports haben in den letzten Jahren arg gelitten und sie leiden weiterhin. Felix Neureuther macht sich Sorgen über diese Entwicklung und engagiert sich persönlich, den Stellenwert des Sportes und die Bedeutung von Bewegung für Kinder in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken.

224 S., 9783903183292, 24,90 €, Egoth

**SPIEGEL
Bestseller**

Paperback

Plätze 1–20 im SPIEGEL vom 6.2.2021

Belletristik

1	1	Der Tausch	Clark/Heyne/12,99/ET1-21	4.W/Top: 1
2	–	Free like the Wind	Mohn/Rowohlt/12,99/ET1-21	1.W/Top: 2
3	2	Fürchte die Schatten	Robotham/Goldmann/16,00/ET12-20	6.W/Top: 1
4	5	Lehrerin einer neuen Zeit	Baldini/Piper/12,99/ET8-20	25.W/Top: 3
5	4	Die App. Sie kennen dich. Sie wissen, wo du ...	Strobel/Fischer/15,99/ET9-20	19.W/Top: 1
6	3	365 Tage	Lipinska/Blanvalet/12,90/ET12-20	5.W/Top: 1
7	–	Paradise City	Beck/Suhrkamp/16,00/ET6-20	1.W*/Top: 7
8	–	Between Your Words	Scott/Lyx/14,00/ET1-21	1.W/Top: 8
9	6	Die Schweigende	Sandberg/Penguin/16,00/ET10-20	15.W/Top: 2
10	13	Es war einmal in Italien	di Fulvio/Lübbe/16,00/ET10-20	2.W/Top: 2
11	–	Leichenblume	Hancock/Fischer Scherz/15,00/ET1-21	1.W/Top: 11
12	9	Fürchte dich vor morgen	Mischke/Piper/15,00/ET1-21	3.W/Top: 5
13	15	Schneenacht	Tursten/btb/15,00/ET1-21	3.W/Top: 8
14	–	London Prince	Bay/Lyx/12,90/ET1-21	1.W/Top: 14
15	7	Hinter diesen Türen	Ware/dtv/15,90/ET12-20	5.W/Top: 7
16	8	Zeiten des Sturms	Neuhaus/Ullstein/15,99/ET8-20	27.W/Top: 1
17	–	Cold Case. Das gezeichnete Opfer	Frennstedt/Lübbe/16,00/ET1-21	1.W/Top: 17
18	12	Der Klang des Herzens	Moyes/Rowohlt/16,00/ET4-20	10.W/Top: 1
19	20	Man sollte öfter mal ausmisten	Bittl/Knaur/12,99/ET1-21	2.W/Top: 19
20	–	Kaltes Gold	Börjind & Börjind/btb/16,00/ET11-20	1.W*/Top: 1

Sachbuch

1	1	Das Kind in dir muss Heimat finden	Stahl/Kailash/14,99/ET11-15	265.W/Top: 1
2	2	Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr	Bode/Goldmann/13,00/ET11-19	63.W/Top: 2
3	–	Rebellion oder Untergang!	Chomsky/Westend/15,00/ET1-21	1.W/Top: 3
4	11	Mist, die versteht mich ja	Brokowski-Shekete/Orlanda/22,00/ET9-20	2.W/Top: 4
5	5	Woman on Fire	de Liz/Rowohlt/16,00/ET9-20	20.W/Top: 2
6	7	Der Salzpfad	Winn/DuMont Reiseverlag/14,99/ET1-21	55.W/Top: 2
7	4	I'm a Nurse	Böhler & Kubsova/Heyne/12,99/ET8-20	26.W/Top: 1
8	6	Joe Biden	Osnos/Suhrkamp/18,95/ET10-20	4.W/Top: 6
9	3	Ungezähmt	Doyle/Rowohlt/16,00/ET11-20	11.W/Top: 2
10	8	Darm mit Charme	Enders/Ullstein/16,99/ET4-17	8.W/Top: 1
11	9	Was weiße Menschen nicht über Rassismus ...	Hasters/Hanserblau/17,00/ET9-19	36.W/Top: 3
12	13	Unsichtbare Frauen	Criado-Perez/btb/15,00/ET2-20	51.W/Top: 2
13	10	Chronik einer angekündigten Krise	Schreyer/Westend/15,00/ET9-20	19.W/Top: 3
14	19	„Gestatten, ich bin ein Arschloch.“	Hagemeyer/Eden Books/16,95/ET4-20	2.W/Top: 7
15	12	Zieht euch warm an, es wird heiß!	Plöger/Westend/19,95/ET5-20	35.W/Top: 1
16	18	Menschen lesen	Navarro/mvg/16,95/ET10-10	4.W/Top: 8
17	16	My American Football Dream	Werner & Weber/Edel Books/19,95/ET12-20	9.W/Top: 1
18	–	Die grüne Macht	Schulte/Rowohlt/16,00/ET1-21	1.W/Top: 18
19	–	Mut und Menschlichkeit	Stöbe/Fischer/14,99/ET4-19	1.W*/Top: 10
20	–	Immer wieder Ostwärts	Finkernagel/Knesebeck/18,00/ET10-20	1.W*/Top: 15

Anzeige



2 Free like the Wind

Ein traumatisches Erlebnis hat die 20-jährige Rae innerlich zerbrochen. Sie ist erstarrt, gefangen in den Scherben ihres Lebens. Bis die Idee einer Freundin sich in ihr festsetzt: wandern gehen in einem von Kanadas Nationalparks. Nur die Natur und sie. Doch ausge-rechnet Aufreißer Cayden schließt sich ihr an. **Kira Mohn** schließt ihre Kanada-Reihe bei **Rowohlt** mit diesem Band ab.

**Carla Del Ponte
fordert Gerechtigkeit**



ISBN 978-3-86489-113-7
ET: 19. April 2021

**Kersten Reich macht
Mut zum Neuanfang**



ISBN 978-3-86489-318-6
ET: 1. März 2021



ISBN 978-3-86489-319-3
ET: 1. März 2021

Unsere Neuerscheinungen mit Bestsellerpotenzial!

**Die ganze
Wahrheit über
WIRECARD**



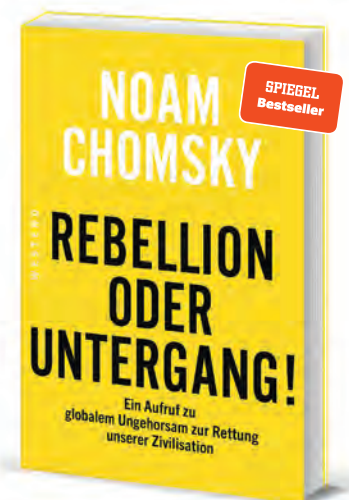
ISBN 978-3-86489-119-9
ET: 15. März 2021

**Ein neues
Wirtschaftsmodell
für Deutschland**



ISBN 978-3-86489-310-0
1. Februar 2021

**Ein Aufruf
zu globalem
Ungehorsam**



ISBN 978-3-86489-314-8
Einsteig auf Platz 3

**SPIEGEL
Bestseller**

Taschenbuch Belletristik

Plätze 1–20 im SPIEGEL vom 6.2.2021

1	1	Der Gesang der Flusskrebse Owens/Heyne/11,99/ET1-21	2.W/Top: 1
2	2	Tschick Herrndorf/Rowohlt/10,00/ET3-12	5.W/Top: 1
3	–	Age of Trinity. Der Ruf der Nacht Singh/Lyx/11,00/ET1-21	1.W/Top: 3
4	5	Achtsam morden Dusse/Heyne/10,99/ET6-19	84.W/Top: 1
5	3	Der Wal und das Ende der Welt Ironmonger/Fischer/12,00/ET3-20	45.W/Top: 1
6	4	Zwei Handvoll Leben Fuchs/Droemer/9,99/ET3-20	13.W/Top: 4
7	6	Die Frau zwischen den Welten Lind/Diana/10,99/ET12-20	8.W/Top: 2
8	7	Die Sonnenschwester Riley/Goldmann/12,00/ET11-20	12.W/Top: 1
9	10	Alte Sorten Arenz/DuMont/10,00/ET7-20	28.W/Top: 2
10	12	Der Apfelbaum Berkel/Ullstein/11,00/ET9-19	17.W/Top: 4
11	14	Das Kind in mir will achtsam morden Dusse/Heyne/10,99/ET5-20	39.W/Top: 1
12	13	Der Trafikant Seethaler/Kein & Aber/12,00/ET11-13	6.W/Top: 7
13	9	Blind Date Fielding/Goldmann/9,99/ET11-20	14.W/Top: 2
14	–	Sterbekammer Fölck/Lübbe/11,00/ET1-21	1.W/Top: 14
15	20	Die Suche Link/Blanvalet/12,00/ET8-19	9.W/Top: 1
16	17	Corpus Delicti Zeh/btb/11,00/ET8-10	25.W/Top: 8
17	–	Elbleuchten Georg/Rowohlt/10,00/ET1-21	1.W/Top: 17
18	–	Grenzfall. Der Tod in ihren Augen Schneider/Fischer/10,99/ET1-21	1.W/Top: 18
19	8	Es wird Zeit von Kürthy/Rowohlt/12,00/ET12-20	9.W/Top: 7
20	24	Was man von hier aus sehen kann Leky/DuMont/12,00/ET8-19	76.W/Top: 2
21	15	Der Vorleser Schlink/Diogenes/11,00/1-09	5.W/2
22	16	Der Insasse Fitzek/Knaur/11,99/2-20	53.W/1
23	–	Die Rache des Lombarden Schier/Rowohlt/11,00/1-21	1.W/23
24	–	Neuleben Fuchs/Droemer/10,99/2-21	1.W/24
25	–	Die siebte Zeugin Schwiecker & Tsokos/Knaur/12,99/2-21	1.W/25
26	21	Der Alchimist Coelho/Diogenes/11,00/2-08	6.W/11
27	–	Neuschnee Foley/Penguin/10,00/1-21	1.W/27
28	19	Das dunkle Dorf Koppelstätter/KiWi/11,00/1-21	3.W/6
29	26	Der Zopf Colombani/Fischer/11,00/3-19	97.W/2
30	18	Rückkehr in die Tuchvilla Jacobs/Blanvalet/12,00/11-20	12.W/3
31	22	Die Douglas-Schwestern Jacobi/Piper/10,00/11-20	9.W/18
32	30	one of us is lying McManus/cbt/11,00/1-20	10.W/16
33	28	Harry Potter und der Stein der Weisen Rowling/Carlsen/8,99/1-05	7.W/18
34	–	Söhne des Glücks Archer/Heyne/10,99/1-21	1.W/34
35	38	Herkunft Stanišić/btb/12,00/9-20	21.W/2
36	39	Der Junge im gestreiften Pyjama Boyne/Fischer KJB/10,00/3-09	4.W/16
37	35	Die Mondschwester Riley/Goldmann/10,99/3-20	5.W/1
38	23	Das Parfum Süskind/Diogenes/12,00/2-94	4.W/1
39	36	Die Sturmschwester Riley/Goldmann/10,99/4-17	5.W/2
40	37	Drei Frauen am See Heldt/dtv/11,95/1-20	6.W/9
41	29	Die sieben Schwestern Riley/Goldmann/10,99/9-16	10.W/1
42	42	Die Schattenschwester Riley/Goldmann/10,99/3-18	5.W/1
43	45	Trümmernädchen. Annas Traum ... Bernstein/Ullstein/10,99/11-20	5.W/31
44	41	Die Perlenschwester Riley/Goldmann/10,99/3-19	2.W/1
45	–	Das rote Adressbuch Lundberg/Goldmann/10,00/11-19	1.W*/15
46	11	Das Jericho-Programm Cussler & Brown/Blanvalet/11,00/1-21	3.W/11
47	40	Der Verein der Linkshänder Nesser/btb/14,00/1-21	3.W/27
48	27	Opfer 2117 Adler-Olsen/dtv/16,90/11-20	12.W/3
49	33	Libellenschwestern Wingate/Blanvalet/12,00/9-19	4.W/4
50	31	Terror von Schirach/btb/10,00/9-16	4.W/20

Rot = Neu in der Liste

*Wiedereinsteiger Platz 1-50

W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste

Top = bisher beste Platzierung

Erhebung: buchreport|media control



18 Grenzfall. Der Tod in ihren Augen.

Das ungleiche deutsch-österreichische Ermittlerteam Alexa Jahn und Bernhard Krammer muss im Fall einer am Brauneck in Lenggries entdeckten Leiche zusammenarbeiten. Dem Oberkörper der Toten wurden Beine aus Stroh angenäht. Am Achensee in Tirol werden weitere Leichenteile gefunden. Stammen sie ebenfalls von der Toten? Anna Schneider legt Band 1 ihrer Krimireihe bei Fischer vor.

**SPIEGEL
Bestseller**

Taschenbuch Sachbuch

Plätze 1–20 im SPIEGEL vom 6.2.2021

1	1	Das Café am Rande der Welt	Strelecky/dtv/8,95/ET2-07	296.W/Top: 1
2	2	Big Five	Strelecky/dtv/9,90/ET2-09	254.W/Top: 2
3	3	Eine kurze Geschichte der Menschheit	Harari/Pantheon/14,99/ET2-15	223.W/Top: 2
4	17	Am Arsch vorbei geht auch ein Weg	Reinwarth/mvg/16,99/ET5-16	239.W/Top: 2
5	6	Eine wahre Freundin ist wie ein BH	Abidi & Breidenbach/Penguin/10,00/ET6-20	14.W/Top: 3
6	4	Rich Dad Poor Dad	Kiyosaki/Finanzbuch/14,99/ET11-14	59.W/Top: 4
7	7	Wie man Freunde gewinnt	Carnegie/Fischer/13,00/ET9-11	7.W/Top: 3
8	12	Anne Frank Tagebuch	Frank/Fischer/10,00/ET5-01	110.W/Top: 1
9	8	Wiedersehen im Café am Rande der Welt	Strelecky/dtv/9,90/ET9-17	178.W/Top: 3
10	–	Gefühle sind keine Krankheit	Dogs & Poelchau/Ullstein/12,00/ET3-19	1.W*/Top: 10
11	10	Die Gesetze der Gewinner	Schäfer/dtv/9,90/ET11-03	7.W/Top: 6
12	13	Babyjahre	Largo/Piper/16,00/ET1-19	55.W/Top: 8
13	32	Nalas Welt	Nicholson/Lübbe/12,00/ET9-20	18.W/Top: 3
14	11	Du musst nicht von allen gemocht werden	Kishimi & Koga/Rowohlt/10,00/ET12-18	59.W/Top: 8
15	5	Mit Ernährung heilen	Michalsen/Insel/12,95/ET1-21	2.W/Top: 5
16	20	Untenrum frei	Stokowski/Rowohlt/12,00/ET4-18	109.W/Top: 12
17	14	Factfulness	Rosling & Rosling Rönnlund/Ullstein/16,00/ET8-19	75.W/Top: 8
18	16	Am Arsch vorbei ... Jetzt erst recht	Reinwarth/mvg/16,99/ET10-20	14.W/Top: 12
19	18	Kurze Antworten auf große Fragen	Hawking/Klett-Cotta/11,00/ET10-20	15.W/Top: 2
20	9	Auszeit im Café am Rande der Welt	Strelecky/dtv/9,90/ET8-19	76.W/Top: 1

21	22	Wo wir zu Hause sind	Leo/KiWi/12,00/1-21	3.W/21
22	19	Das Leben ist zu kurz für später	Reinwarth/mvg/16,99/5-18	8.W/7
23	28	21 Lektionen für das 21. Jahrhundert	Harari/C.H.Beck/14,95/9-20	76.W/3
24	–	Gemeinwohl-Ökonomie	Felber/Piper/11,00/3-18	1.W/24
25	25	Homo Deus	Harari/C.H. Beck/14,95/10-20	128.W/3
26	15	Der Bro Code	Kuhn & Stinson/Riva/9,95/6-10	3.W/2
27	31	1000 ganz legale Steuertricks 2021	Konz/Knaur/12,99/11-20	5.W/25
28	45	exit RACISM	Ogette/Unrast/12,80/9-20	7.W/3
29	–	Das bleibt in der Familie	Konrad/Piper/11,00/8-14	1.W*/29
30	27	Einfach mal so tun, als ob das Leben ...	Dietz/mvg/14,99/10-19	6.W/13
31	24	Schnelles Denken, langsames Denken	Kahneman/Penguin/15,00/11-16	221.W/4
32	23	Madame Money Penny: Wie Frauen ...	Wegelin/Rowohlt/10,99/8-18	5.W/7
33	39	... trotzdem ja zum Leben sagen	Frankl/Penguin/10,00/7-18	5.W/15
34	21	Corona Fehlalarm?	Bhakti & Reiss/Goldegge/15,00/6-20	33.W/1
35	–	Der geile Scheiß vom Glückhsein	Weidlich/mvg/16,99/6-19	1.W*/24
36	26	Wer weiß denn sowas? 3	Heyne/10,00/10-20	4.W/5
37	41	Ein Hund namens Money	Schäfer/dtv/9,90/10-19	5.W/35
38	40	Utopien für Realisten	Bregman/Rowohlt/10,00/4-19	55.W/3
39	47	Die 4-Stunden-Woche	Ferriss/Ullstein/11,00/7-15	2.W/21
40	34	Unorthodox	Feldman/btb/10,00/6-17	48.W/2
41	35	Wie gut ist Ihre Allgemeinbildung?	Doerry & Verbeet/KiWi/7,00/11-20	13.W/6
42	–	Die letzten Tage des Patriarchats	Stokowski/Rowohlt/12,00/12-19	1.W*/22
43	36	Der Wald, vier Fragen, das Leben und ich	Randau/dtv/9,90/5-20	37.W/9
44	42	Sorge dich nicht, lebe!	Carnegie/Fischer/11,99/9-11	5.W/1
45	–	Wer bin ich - und wenn ja wie viele?	Precht/Goldmann/9,99/9-12	1.W*/3
46	49	Die Kunst, über Geld nachzudenken	Kostolany/Ullstein/11,99/4-15	5.W/26
47	–	Safari des Lebens	Strelecky/dtv/9,90/11-10	1.W*/21
48	38	„... dann bin ich auf den Baum geklettert!“	Roßmann u.a./Heyne/9,99/3-20	7.W/20
49	–	Eine kurze Geschichte der Zeit	Hawking/Rowohlt/9,99/12-11	1.W*/1
50	–	Am Ende ist alles gut	von Dreien/Govinda/11,50/11-20	1.W/50

Rot = Neu in der Liste *Wiedereinsteiger Platz 1-50 W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste Top = bisher beste Platzierung

Erhebung: buchreport|media control

Bestellen Sie jetzt die Frühjahrsausgabe!



50 Exemplare nur **20 €***

* zzgl. Versand und MwSt.

Ihre Ansprechpartner im Vertrieb:
Sabine Small • 0231/90 56-107 • small@buchaktuell.de
Kai Rohde • 0231/90 56-106 • rohde@buchaktuell.de

buch aktuell
KUNDEN MAGAZINE

Bestseller Kinder- und Jugendbuch

Jugendromane

Dein SPIEGEL
Bestseller

- 1 **Seawalkers. Ein Riese des Meeres**
Brandis | Arena | 14,00 €
- 2 **Halt mal die Luft an! Gregs Tagebuch 15**
Kinney | Baumhaus | 14,99 €
- 3 **Die Erben der Animox. Die Beute des Fuchses**
Carter | Oetinger | 16,00 €
- 4 **Harry Potter und der Stein der Weisen**
Rowling | Carlsen | 16,99 €
- 5 **Emil und die Detektive**
Kästner | Atrium | 14,00 €
- 6 **Ein Mädchen namens Willow**
Bohlmann | Planet! | 13,00 €
- 7 **Die unendliche Geschichte**
Ende | Thienemann | 20,00 €
- 8 **Biss zur Mitternachtssonne**
Meyer | Carlsen | 28,00 €
- 9 **Disney-Villains. Die Schönste im ganzen Land**
Disney & Valentino | Carlsen | 12,00 €
- 10 **Wie man 13 wird und überlebt**
Johnson | ArsEdition | 12,00 €

Bilderbücher

- 1 **Das NEINHorn**
Kling | Carlsen | 13,00 €
- 2 **Schüttel den Apfelbaum**
Sternbaum | Bassermann | 8,99 €
- 3 **Mein erstes Bastelbuch**
Coppenrath | 6,00 €
- 4 **Der Löwe in dir**
Bright | Magellan | 14,00 €
- 5 **Hör mal rein, wer kann das sein? Lieblingstiere**
ArsEdition | 12,99 €
- 6 **Nur noch kurz die Ohren kralen?**
Mühle | Moritz | 8,95 €
- 7 **Die Streithörnchen**
Bright | Magellan | 14,00 €
- 8 **Schaukel das Schaf**
Sternbaum | Bassermann | 8,99 €
- 9 **Zähne putzen, Pipi machen**
Nahrgang | Ravensburger | 9,99 €
- 10 **Wie kleine Tiere schlafen gehen**
zur Brügge | Oetinger | 7,00 €

Sachbücher für Kinder und Jugendliche

- 1 **Mein superdickes Vorschulbuch**
Sörensen | Carlsen | 7,99 €
- 2 **Ich kann 1000 Dinge zeichnen. Kritzeln ...**
Pautner | Bassermann | 9,99 €
- 3 **Das Verbastelbuch für die Aller kleinsten ...**
Frech | 6,99 €
- 4 **Guinness World Records 2021**
Ravensburger | 19,99 €
- 5 **Pokémon. Das große Lexikon**
Nelson | 14,99 €
- 6 **tiptoi® Dinosaurier**
Neubauer | Ravensburger | 9,99 €
- 7 **tiptoi® Mein Wörter-Bilderbuch Tiere**
Odersky | Ravensburger | 16,99 €
- 8 **tiptoi® Merken und Konzentrieren**
Kopp | Ravensburger | 19,99 €
- 9 **tiptoi® Uhr und Zeit**
Tober | Ravensburger | 19,99 €
- 10 **tiptoi® Meine schönsten Kinderlieder**
Neudert | Ravensburger | 19,99 €

Kinderbücher

- 1 **Vielleicht. ... Begabungen in jedem von uns**
Yamada | Adrian | 12,95 €
- 2 **Die Schule ... Wilder, wilder Wald!**
Auer | Carlsen | 12,00 €
- 3 **Der Ickabog**
Rowling | Carlsen | 20,00 €
- 4 **Einstein**
Kuhlmann | NordSüd | 22,00 €
- 5 **Drachenmeister. Der Aufstieg d. Erd drachen**
West | Adrian | 7,99 €
- 6 **Der Tag, an dem die Oma das Internet ...**
Kling | Carlsen | 12,00 €
- 7 **Die Legende der Star Runner**
Wagner | Ullmann Medien | 9,99 €
- 8 **Petronella Apfelmus. Zaubertricks ...**
Städling | Boje | 14,00 €
- 9 **Siebenschläfer. Eine Schnuffeldecke voller ...**
Bohlmann | Thienemann | 12,00 €
- 10 **Vincent flattert ins Abenteuer**
Kaiblinger | Loewe | 12,00 €

Erhebungszeitraum 28.12.2020 bis 24.1.2021 ■ Neueinsteiger

Die Bestsellerlisten (siehe auch Plakat)

werden im Rahmen der Kooperation SPIEGEL-Bestseller Analytics by media control durch elektronische Abfrage der Verkaufsdaten aus den Warenwirtschaftssystemen in über 3700 stationären Verkaufsstellen ermittelt.

REBOOT BOOKS, BUSINESS & READING

**Die internationale Branchen-Plattform für
Fakten & Erfahrungsaustausch
zur Überwindung der Pandemie**



25 FEB 2021: Zwischenbilanz nach einem Jahr:
Markttrends im internationalen Vergleich.
Nahaufnahmen zu Print, Digital, Audio /
stationär und online / traditionelle und neue Geschäftsmodelle im Vergleich/
Workshop und Erfahrungsaustausch.

21 APR 2021: ReBoot Reparaturwerkstatt:
Tools, Modelle, Lösungsangebote für die Runderneuerung am Buchmarkt.

22 JUN 2021: Aufbruch zu neuen Horizonten + strategische Ausblicke.




www.rebootbooks.org

Alle 3 Einheiten zum **Sonderpreis** für buchreport-LeserInnen **99€** (statt 149€)
Code: **buchreport@reboot**

sponsored by



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

buchreport

mediaCONTROL

BESTSELLER ÖSTERREICH Ermittlungszeitraum: Januar

Österreichs Belletristen punkten



Viel Bewegung auf der österreichischen Belletristik-Bestsellerliste im Januar: 9 der 15 Titel sind Neueinsteiger. Dabei können vor allem Autoren aus Österreich punkten: 8 der Neuplatzierten stammen aus einheimischer Produktion. Die beste Platzierung hat **David Schalko** mit dem Regionalroman „**Bad Regina**“ (**Kiepenheuer & Witsch**) geschafft. Die Geschichte über eine Geisterstadt im Herzen der Alpen, in der die verbliebenen Bewohner gegen einen rigorosen chinesischen Immobilientycoon vorgehen, landet im Januar auf Platz 2.

An fünfter Stelle kann der österreichische Schriftsteller **Franzobel** sein neuestes Werk „**Die Eroberung Amerikas**“ (**Zsolnay**) platzieren. Er schrieb bereits zahlreiche belletristische Werke sowie Kinderbücher und Theaterstücke und erhielt einige literarische Preise. In „Die Eroberung Amerikas“ begibt er sich auf die Spuren eines wilden Pioniers im Jahr 1538.

Die österreichische Autorin **Monika Helfer** ist doppelt vertreten: Ihr Roman „**Die Bagage**“ (**Hanser**) hält sich seit mehreren Monaten auf der Bestsellerliste. Ihr neuer Roman „**Vati**“ (**Hanser**) schafft nun den Neueinstieg auf Platz 6. Die Fortsetzung der Familiengeschichte Helfers beschäftigt sich mit dem Leben ihres Vaters und erzählt von ihrer eigenen Kindheit und Jugend.

Österreich buchreport | media control



Belletristik

1	1	Uhudler-Verschwörung Stipsits/Carl Ueberreuter/17,00
2	–	Bad Regina Schalko/Kiepenheuer & Witsch/24,00
3	3	Kopftuchmafia Stipsits/Carl Ueberreuter/17,00
4	*	Zum Weinen schön, zum Lachen bitter Heller/Zsolnay/23,00
5	–	Die Eroberung Amerikas Franzobel/Zsolnay/26,00
6	–	Vati Helfer/Hanser/20,00
7	–	Die Frau zwischen den Welten Lind/Diana/10,99
8	–	Weil ich es wert bin! Kattilathu/Inderleicht/12,90
9	2	Der Heimweg Fitzek/Droemer/22,99
10	–	365 Tage Lipinska/Blanvalet/12,90
11	–	Der Wal und das Ende der Welt Ironmonger/Fischer/12,00
12	–	Die Liebe im leisen Land Bilgeri/Amalthea Signum/22,00
13	10	Die Bagage Helfer/Hanser/19,00
14	6	Ohne Schuld Link/Blanvalet/24,00
15	–	Der Gesang der Flusskrebse Owens/Heyne/11,99

Sachbuch

1	1	Und erlöse uns von den Blöden Gruber & Hock/Piper/20,00
2	13	Das Kind in dir muss Heimat finden Stahl/Kailash/14,99
3	9	Das Café am Rande der Welt Strelecky/dtv/8,95
4	5	Das Gesetz des Ausgleichs Huber/Edition A/24,00
5	–	Einspruch! Brodnig/Brandstätter/20,00
6	2	Ein verheißenes Land Obama/Penguin/42,00
7	*	Big Five Strelecky/dtv/9,90
8	–	Almost Czaja/Edition Korrespondenzen/20,00
9	–	Das Buch, von dem du dir wünschst... Perry/Ullstein/19,99
10	–	Was geht, Österreich? Reisinger/Kiepenheuer & Witsch/12,00
11	*	Rich Dad Poor Dad Kiyosaki/Finanzbuch/14,99
12	–	Der Mann im roten Rock Barnes/Kiepenheuer & Witsch/24,00
13	–	Entscheide dich und lebe! Wolfers/Bene!/19,00
14	–	Die Schlange im Wolfspelz Maar/Rowohlt/34,00
15	*	Der Ernährungskompass Kast/C. Bertelsmann/20,00

BESTSELLER SCHWEIZ Ermittlungszeitraum: Januar

Dürrenmatt wird gefeiert



Der schweizerische Dramatiker und Erzähler **Friedrich Dürrenmatt** hätte im Januar 2021 seinen 100. Geburtstag gefeiert. Er verstarb im Dezember 1990 im schweizerischen Neuenburg. Seine Erzählungen und Komödien machten ihn weltberühmt und werden noch heute in vielen Schulen gelehrt. Seine wohl bekanntesten Werke

„Die Physiker“ und „Der Besuch der alten Dame“ (**Diogenes**) schaffen es im Januar wieder auf die **SPIEGEL**-Bestsellerliste Schweiz.

Bereits im September des vergangenen Jahres erschien „Friedrich Dürrenmatt – Eine Biographie“ (**Diogenes**)

aus der Feder von **Ulrich Weber**. Durch den runden Geburtstag des Dramatikers erlebt die Biografie nun Aufschwung und konnte auf Platz 9 der Sachbuch-Bestsellerliste landen. Weber ist Kurator des Dürrenmatt-Nachlasses im **Schweizerischen Literaturarchiv Bern** und lehrte bereits an verschiedenen Schweizer Universitäten. Er erzählt in seinem Buch vom kometenhaften Aufstieg des Pfarrerssohns Friedrich Dürrenmatt zum weltberühmten Autor mit Millionenaufgaben. Die Biografie enthält bislang unzugängliche Dokumente, die einen neuen Blick auf das Privatleben Dürrenmatts erlauben. Wie auch die Biografie ist ein Großteil der Werke Dürrenmatts im schweizerischen Diogenes-Verlag erschienen.

Schweiz buchreport | media control



Belletristik

1	1	Alle sind so ernst geworden Suter & von Stuckrad-Barre/Diogenes/22,00
2	2	Interlaken Götschi/Emons/15,00
3	–	Apeirogon ▲ McCann/Rowohlt/25,00
4	–	Weil ich es wert bin! ▲ Kattilathu/Inderleicht/12,90
5	–	Die Frau zwischen den Welten ▲ Lind/Diana/10,99
6	*	Die Physiker ▲ Dürrenmatt/Diogenes/9,00
7	–	Der Tausch ▲ Clark/Heyne/12,99
8	6	Ohne Schuld ▼ Link/Blanvalet/24,00
9	10	Die Farbe von Glück ▲ Bagus/Piper/18,00
10	3	Männer in Kamelhaarmänteln ▼ Heidenreich/Hanser/22,00
11	4	Der Heimweg ▼ Fitzek/Droemer/22,99
12	*	Der Besuch der alten Dame ▲ Dürrenmatt/Diogenes/10,00
13	9	Das rote Adressbuch ▼ Lundberg/Goldmann/10,00
14	–	Der Gesang der Flusskrebse ▲ Owens/Heyne/11,99
15	12	Die Sonnenschwester ▼ Riley/Goldmann/12,00

Sachbuch

1	1	Ein verheißenes Land ■ Obama/Penguin/42,00
2	2	Das Café am Rande der Welt ■ Strelecky/dtv/8,95
3	9	Das Kind in dir muss Heimat finden ▲ Stahl/Kailash/14,99
4	4	Am Ende ist alles gut ■ von Dreien/Govinda/11,50
5	6	The Greatest Secret. Das größte Geheimnis ▲ Byrne/HarperCollins/18,00
6	–	Das kleine Buch der Selbstverwüstung ▲ Donner/Ullstein/12,99
7	–	Crazy Country USA ▲ Mettler & Mettler/Orell Füssli/18,00
8	11	Babyjahre ▲ Largo/Piper/16,00
9	–	Friedrich Dürrenmatt ▲ Weber/Diogenes/28,00
10	3	Becoming ▼ Obama/Goldmann/26,00
11	–	Kinderjahre ▲ Largo/Piper/26,00
12	10	Die Wahrheit über Eva ▼ van Schaik & Michel/Rowohlt/34,00
13	15	Der Ernährungskompass ▲ Kast/C. Bertelsmann/20,00
14	–	Die Schlange im Wolfspelz ▲ Maar/Rowohlt/34,00
15	–	Was auf dem Spiel steht ▲ Blom/dtv/10,90

Großbritannien BOOKSELLER



»Girl A« steigt hoch ein

In Großbritannien ist der Januar üblicherweise der Monat, in dem Verlage literarische Debüts auf den Markt bringen. „Girl A“, darin sind sich die Feuilletons einig, hat das Zeug für viel mehr als einen Acht-



tungserfolg. Abigail Deans Roman gehört seit Monaten zu den Büchern, über die in der Branche geredet wird, nachdem sich HarperCollins die Rechte in einer

hitigen Auktion unter 9 Verlagen gesichert hatte. Jetzt hat der Erstling mit dem Einstieg auf Platz 6 in der Bestsellerliste prompt geliefert.

Auch international wird „Girl A“ eine große Zukunft prognostiziert, seit Viking in den USA dem Vernehmen nach eine siebenstellige Lizenzsumme gezahlt und Sony sich die Filmrechte gesichert hat. Seither wird

Deans Literaturagentin Juliet Mushens (Mushens Entertainment, London) von Anfragen überrannt. Mittlerweile wurden Rechte in 30 Länder verkauft. In Deutschland wird der Roman bei HarperCollins Germany erscheinen.

Abigail Dean greift in ihrem Buch ein Thema auf, das immer wieder in den Nachrichten für verstörende, aber reale Bilder sorgt – eine nach außen intakte Familie, doch hinter verschlossenen Türen gehen die Kinder durch die Hölle, werden gequält und weggesperrt. Deans Protagonistin Lex und ihren 5 Geschwistern gelingt es, dem Elternhaus zu entfliehen und sich ein neues Leben aufzubauen. Nach dem Tod der Eltern erben sie das „Haus des Horrors“ und sehen sich als Erwachsene plötzlich mit einer Vergangenheit konfrontiert, die keiner von ihnen auch nur ansatzweise bewältigt hat.

Spanien

Juan del Val sichert sich Silber

Der spanische Autor Juan del Val war bereits für zahlreiche Medien in Print, Funk und Fernsehen tätig, nennt die Schriftstellerei jedoch seine größte Leidenschaft. Sein erster Roman „Para Ana (de tu muerto)“, den er gemeinsam mit seiner Ehefrau Nuria Roca schrieb, verkaufte sich mehr als 120.000-mal. 2019 wurde er mit dem



begehrten spanischen Literaturpreis „Premio Primavera de Novela“ ausgezeichnet, der mit 100.000 Euro dotiert ist. Del Vals aktueller Roman „Delparaíso“ (der Name eines fiktiven Vorzeigedistrikts) ist im Januar auf Platz 2 der spanischen Belletristikliste eingestiegen. Der Titel er-

scheint bei Planeta de Libros.

buchreport veröffentlicht regelmäßig 7 internationale Bestsellerlisten:

- USA (wöchentlich)
- Großbritannien (wöchentlich)
- Frankreich (wöchentlich)
- Italien (monatlich)
- Spanien (monatlich)
- Schweden (monatlich)
- Niederlande (monatlich)

► buchreport.de/go/int-bestseller/

Belletristik

1	1	The Thursday Murder Club Osman/Viking/14,99
2	–	The City of Tears Mosse/Mantle/20,00
3	2	Shuggie Bain Stuart/Picador/14,99
4	3	The Midnight Library Haig/Canongate/16,99
5	–	Luster Leilani/Picador/14,99
6	–	The Survivors Harper/Little, Brown/14,99
7	–	Girl A Dean/HarperCollins/14,99
8	–	And Now You're Back Mansell/Headline/14,99
9	4	The Coffinmaker's Garden MacBride/HarperCollins/18,99
10	5	Neighbours Steel/Macmillan/20,00

Sachbuch

1	1	Pinch of Nom Quick & Easy Featherstone & Allinson/Bluebird/20,00
2	2	The Boy, The Mole, The Fox and The Horse Mackesy/Ebury/16,99
3	3	Pinch of Nom Everyday Light Featherstone & Allinson/Bluebird/20,00
4	4	Pinch of Nom Featherstone & Allinson/Bluebird/20,00
5	8	A Promised Land Obama/Viking/35,00
6	6	The Meal Prep King Plan Michael Joseph/20,00
7	5	Twochubbycubs Fast and Filling Anderson & Anderson/Yellow Kite/20,00
8	10	Women Don't Owe You Pretty Given/Cassell/12,99
9	–	Clean & Green Birtwhistle/Macmillan/12,99
10	12	Mrs Hinch. The Little Book of Lists Hinch/Michael Joseph/12,99

USA PUBLISHERS WEEKLY, POWERED BY NPD BOOKSCAN



Belletristik

1	10	The Invisible Life of Addie LaRue ▲ Schwab/Titan Books/17,99
2	3	The Vanishing Half ▲ Bennett/Riverhead/27,00
3	1	Neighbors ▼ Steel/Delacorte/28,99
4	–	Before She Disappeared ▲ Gardner/Dutton/27,00
5	5	The Return ■ Sparks/Grand Central/28,00
6	4	The Midnight Library ▼ Haig/Viking/26,00
7	–	The Push ▲ Audrain/Viking/Dorman/26,00
8	7	A Time for Mercy ▼ Grisham/Doubleday/29,95
9	9	Deadly Cross ■ Patterson/Little, Brown/29,00
10	11	Ready Player Two ▲ Cline/Ballantine/28,99

Rot = Neu in der Liste

Sachbuch

1	1	A Promised Land ■ Obama/Crown/45,00
2	2	Keep Sharp ■ Gupta/Simon & Schuster/28,00
3	3	Greenlights ■ McConaughey/Crown/30,00
4	5	Caste ▲ Wilkerson/Random House/32,00
5	7	Forgiving What You Can't Forget ▲ TerKeurst/Nelson/26,99
6	4	Untamed ▼ Doyle/Dial/28,00
7	–	Fast This Way ▲ Asprey/Harper Wave/28,99
8	–	Rebuilding Milo ▲ Horschig/Victory Belt/64,95
9	8	Magnolia Table. Vol. 2 ▼ Gaines/Morrow/35,00
10	6	A Swim in a Pond in the Rain ▼ Saunders/Random House/28,00

Preise in Dollar

Frankreich GFK/LIVRES HEBDO



Belletristik

1	1	L'anomalie ■ Le Tellier/Gallimard/20,00
2	2	Serge ▼ Reza/Flammarion/20,00
3	3	Les impatientes ▼ Amal/Éditions Emmanuelle Collas/17,00
4	4	La beauté du ciel ▼ Biasini/Stock/19,00
5	5	Le bazar du zèbre à pois ▲ Giordano/Plon (Plon-Perrin)/18,90
6	6	Retrouve-moi ▼ Gardner/Albin Michel/22,90
7	7	La vengeance m'appartient ▼ Ndiaye/Gallimard/19,50
8	8	Le dernier enfant ▲ Besson/Julliard/19,00
9	9	Vie secrète ▼ Steel/Presses de la Cité/19,99
10	10	Histoire du fils ▼ Lafon/Buchet Chastel/15,00

Rot = Neu in der Liste

Sachbuch

1	1	La familia grande ■ Kouchner/Éditions du Seuil/18,00
2	2	... mais la vie continue ■ Pivot/Albin Michel/19,90
3	3	Une terre promise ■ Obama/Fayard/32,00
4	–	America, n° 16 Hello ... goodbye! ▲ Les Éditions America/19,00
5	9	Emmanuel le hardi ▲ Duhamel/Éditions de l'Observatoire/20,00
6	–	Janvier 2015 ▲ Haelen & Boucq/Les échappés/22,00
7	–	Le parfum des fleurs la nuit ▲ Slimani/Stock/18,00
8	4	Toujours plus ▼ Situations/Robert Laffont-Seghers-NiL-Julliard/19,50
9	6	Apocalypse cognitive ▼ Bronner/PUF/19,00
10	–	Des âmes et des saisons ▲ Cyrulnik/Odile Jacob/22,90

Preise in Euro



Empfohlen von Nils Oberschelp

Nils Oberschelp ist im Dezember 2020 in die Geschäftsführung von **Delius Klasing** eingestiegen und verantwortet dort die strategische Ausrichtung des gesamten Zeitschriften-, Event-, Corporate Publishing- und Digitalgeschäfts. **Konrad Delius** wird zukünftig in der Geschäftsführung vor allem verlegerische Aufgaben übernehmen. Oberschelp war in der Vergangenheit in unterschiedlichen Geschäftsführungs-Positionen bei **Gruner + Jahr**, im **Deutschen Pressevertrieb** und bei **Motor Presse Stuttgart** tätig. Er liest „Ein verheißenes Land“ von **Barack Obama**: „Ich finde, Barack Obama ist eine unfassbar beeindruckende Persönlichkeit, die auch in 8 Jahren Präsidentschaft authentisch und sich damit treu geblieben ist. Ich wollte erfahren, wie er in den Jahren davor, auf dem Weg dahin, aber auch in der Präsidentschaft selbst diese Rolle empfunden und wie er sie in sein Leben eingebettet hat. Mir gefällt seine ungeschminkte persönliche Erzählweise sehr gut, seine sehr ehrlich formulierte Wahrnehmung und seine Schilderungen – beispielsweise von internationalen Treffen, an denen er wegen seines Jetlags daran denkt, noch gut und interessiert auszusehen. Seine oft durchaus zweifelnde Perspektive auf seine Entscheidungen macht ‚Ein verheißendes Land‘ zu einem sehr lesenswerten und ehrlichen Buch.“

Barack Obama **Ein verheißenes Land**, 1024 S., 42€, Penguin, ISBN 978-3-328-60062-6

Foto: Delius Klasing

REGISTER

Personen	Unternehmen	Leipziger Buchmesse
Bay, Louise 20	Levi, Ricardo Franco 13	Leykam 18
Beck, Zoë 20	Linke, Katrin 23	Loewe 23
Bezoss, Jeff 18	Martelle, Anne 13	London Book Fair 18
Brensing, Karsten 23	Mohn, Kira 20	Lübbe 20
Busch, Michael 1, 15	Montagne, Vincent 13	Lyx 20
Chomsky, Noam 20	Murakami, Haruki 21	Manga-Comic-Con 18
Claus, Britta 18	Obama, Barack 38	Media Control 6, 7, 8, 10, 14
Daunt, James 15	Oberschelp, Nils 38	Möller (Bad Lauterberg) 16
Dean, Abigail 36	Owens, Delia 14	Nielsen BookScan 12
Delius, Konrad 38	Pemsel, Stefan 19	NZZ 23
Dürrenmatt, Friedrich 35	Raich, Tanja 18	Oetinger 18
Falter, Hartmut 15	Renger, Nikolai 23	Penguin 38
Feroz, Emran 20	Rivolta, Alberto 15	Penguin Random House 18
Fidrich, Martina 18	Schalko, David 34	Planeta de Libros 36
Fölk, Romy 20	Schätzing, Frank 4	Süddeutsche Zeitung 11
Franceschin, Dario 13	Feltrinelli 17	Rowohlt 20, 23
Franzobel 34	Fischer 20, 24	Schweizer. Lit.-Archiv 35
Georg, Miriam 20	Frankfurter Buchmesse 18	Synd. de la Librairie 17
Gropp, Rose-Maria 23	Hanser 23, 34	Solder (Münster) 16
Helfer, Monika 23, 34	HarperCollins 36	Spieleverlage (Verband) 11
Heller, André 24	HarperCollins Germany 23	Süddeutsche Zeitung 23
Herberg, Ulrike 5	Hörbuch Hamburg 20	Suhrkamp 20
Hofmann, Charlotte 5	Val, Juan del 36	Hutter 17
Hutten, Hermann 11	Weber, Ulrich 35	Thalia 15
Jandl, Paul 23	Wichner, Dirk 17	Thalia Mayersche 15
Jassy, Andy 18	Jones Lang LaSalle (JLL) 17	U.S. Book Show 18
Kinne, Susanne 16	Kiepenheuer & Witsch 34	Waterstones 15
Kohler, Marion 18	Kinderbuchm. Bologna 18	Westend 20
	knk 19	Zsolnay 34
	Kosmos 11	

Redaktion

Telefon 0231-9056-201,
Fax 0231-9056-111
redaktion@buchreport.de

Anzeigen

Telefon 0231-9056-172,
Fax 0231-9056-488
anzeigen@buchreport.de

Abonnements

Telefon 0231-9056-106,
Fax 0231-9056-112
abo@buchreport.de

Chefredakteur

■ Dr. Thomas Wilking, Telefon 0231-9056-200, wilking@buchreport.de

Redaktion

- Lena Scherer (Mitglied der Chefredaktion)
Telefon 0231-9056-100, scherer@buchreport.de
- Milena Hillingmeier, Telefon 0231-9056-208,
hillingmeier@buchreport.de
- Hanna Schönberg, Telefon 0231-9056-213,
schoenberg@buchreport.de
- Carsten Schulte, Telefon 0231-9056-209, schulte@buchreport.de
- Till Spielmann, Telefon 0231-9056-203, spielmann@buchreport.de
- Rainer Uebelhöde, Telefon 0231-9056-202, uebelhoe@buchreport.de

Redaktionsassistenten

- Daniela Zielberg, Telefon 0231-9056-201, zielberg@buchreport.de

Ständige Mitarbeit

- Torge Frühschulz, fruehschulz@buchreport.de
- Rika Kulschewski, kulschewski@buchreport.de
- Michael Lemster, lemster@buchreport.de
- Nicole Stöcker (Leipzig), stoecker@buchreport.de

Korrespondenz-Büros

- Internationale Märkte: Anja Sieg
Telefon +49(0)4945-915494, sieg@buchreport.de
- Österreich: Dr. Rüdiger Wischenbart, Content and Consulting (Wien)
Telefon +43(0)650-6615601, wien@buchreport.at
- Schweiz: Urs Heinz Aerni (Zürich)
Telefon +41(0)76-4545279, aerni@buchreport.ch

Dokumentation/Bestsellerlisten

- Christoph Ostermann, ostermann@buchreport.de

Produktion

- Sabine Muehler, Telefon 0231-9056-137, muehler@buchreport.de
- Tanja Nüse-Balzer, Telefon 0231-9056-150, nuese@buchreport.de

Anzeigenmarketing

- Christoph Ostermann (Leitung)
Telefon 0231-9056-172, ostermann@buchreport.de
- Sonja Copic, Telefon 0231-9056-122, copic@buchreport.de
- Janine Mandrela, Telefon 0231-9056-121, mandrela@buchreport.de
- Klaus Pähler, Telefon 0231-9056-210, paehler@buchreport.de
- Emily Shanmugarajah, Telefon 0231-9056-270, emily@buchreport.de
- Christian Wiemhöfer, Telefon 0231-9056-190,
wiemhoefer@buchreport.de

Es gelten die Preise Mediadaten 2021

Vertriebsmarketing

- Ute Gloger-Köhring (Leitung)
Telefon 0231-9056-103, gloger@buchreport.de
- Kai Rohde, Telefon 0231-9056-106, rohde@buchreport.de
- Larissa Baechler, Telefon 0231-9056-109, baechler@buchreport.de
- Dagmar Miska, Telefon 0231-9056-104, miska@buchreport.de
- Annette Kowski, Telefon 0231-9056-105, kowski@buchreport.de

Verlag

Harenberg Kommunikation Verlags- und Medien GmbH & Co. KG,
Königswall 21, 44137 Dortmund

Geschäftsführung

- Jan Kerbusk, Telefon 0231-9056-123, kerbusk@buchreport.de
- Manuel Wessinghage

Druck und Anlieferung von Einheftern/Beilagen

Lensing Druck GmbH & Co. KG
Feldbachacker 16, 44149 Dortmund

Copyright und Nachdruck

Copyright für den gesamten Inhalt, sofern nicht anders angegeben, bei der Harenberg Kommunikation Verlags- und Medien GmbH & Co. KG. Nachdruck nur mit Genehmigung. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Dortmund

Abonnements und Einzelpreise

- Das buchreport-Abonnement umfasst alle Ausgaben von buchreport.express, buchreport.magazin inkl. buchreport.spezial sowie die Bestsellertafeln (Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Quartalsende). Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des Verlags kein Ersatz.
- Abo.-Preis print 140 Euro*, digital 127,50 Euro*
- digitales Upgrade zu print 15,75 Euro*
- buchreport.express pro Ausgabe: 12,00 Euro
- *Preise pro Quartal zzgl. MwSt., gedruckte Ausgaben zzgl. Versand

Weitere Angebote unter www.buchreport.de/shop



Was muss ich laut DSGVO im (Online-) Marketing beachten? – Ein Update



Webinar | 11. Februar 2021, 12 Uhr

Jetzt anmelden unter:

pubiz.de/go/dsgvo

pubiz
publishing meets business

ecowin

Über 38.000
verkaufte
Exemplare von
„Beweg Dich!“

*Ich esse nicht für
meine Figur –
ich esse für mein
Gehirn!*

Dr. Manuela Macedonia



Iss dich klug! Und dein Gehirn freut sich

Manuela Macedonia's neues Buch zeigt, wie die richtige Ernährung unser Gehirn leistungsfähig macht, und welchen Einfluss Ernährung auf die Psyche hat – und zwar bereits vor der Zeugung und bis ins hohe Alter.

ISBN: 978-3-7110-0272-3 / 200 Seiten / 14,5 x 21,0 cm
€ 24,00 / CHF 33,90 (UVP) A: MM | D: VVA | CH: BZ

